

# Der Bote aus dem Riesengebirge.

Eine Zeitschrift

für alle Stände.

Nr. 14.

Hirschberg, Sonnabend den 15. Februar

1862

## Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

### Deutschland.

#### Preußen.

#### Landtags- Angelegenheiten.

##### Abgeordneten-Haus.

8. Sitzung. Den 10. Februar. Eröffnet 1¼ Uhr. Am Ministertisch: v. d. Heydt, Graf Schwerin, Frhr. v. Patow, v. Bethmann-Hollweg.

Geschäftliche Mittheilungen. Die von dem Abg. Ahmann und Gen. eingebrachten Anträge auf Vorlegung eines Gesetzes für Einführung der obligatorischen Civilehe und auf Befestigung von Ehe-Hindernissen werden einer besonderen Kommission von 14 Mitgliedern überwiesen, desgl. der Reichsheimische Entwurf, betreffend die Revision des Eisenbahngesetzes der Kommission für Handel und Gewerbe; ein Antrag des Abg. v. Forckenbeck auf Revision und Abänderung mehrerer Paragraphen der gegenwärtigen Geschäftsordnung der um 7 Mitglieder zu verstärkten Geschäftsordnungs-Kommission. Auf den Antrag des Abg. Stavenhagen wird der Gesetzentwurf über den 25procentigen Zuschlag zur Wahl- und Schlachtsteuer und der klassificirten Einkommensteuer der 16. (der Militär-) Kommission überwiesen.

Auf der Tagesordnung steht die Bestimmung der Kommission zur Vorberathung der Gesetzentwürfe einer Städteordnung und einer Landgemeindevorordnung für die Rheinprovinz. Beide Vorlagen werden nach längerer Diskussion der um 7 Mitglieder verstärkten Gemeindeordnungs-Kommission überwiesen. Desgl. der Antrag des Abg. v. Bockum-Dolffs, daß die vorgelegte rheinische Landgemeindevorordnung auch für die Provinz Westphalen Geltung erhalten soll.

Es folgt: Erster Bericht der Petitions-Kommission. Dieselbe empfiehlt bei allen vorliegenden Petitionen den Uebergang zur Tagesordnung; bemerkenswerthe Einwendungen werden nirgend erhoben. Die Kommissions-Anträge werden angenommen. Hierauf: Wahlprüfungen. Wegen angeblicher Unregelmäßigkeiten wird die Wahl des Herrn v. Knebel-Döberig (Fr. v. Knebel — conservativ — hatte 1 Stimme über die absolute Majorität erhalten und es wurden einige Wahlmänner-Wahlen angefochten) nach längerer Diskussion

für ungiltig erklärt; desgl. die Wahl des Pfarrers Strzypburg. Die Wahl des Professor v. Sybell in Bonn dagegen, welcher bekanntlich länger als 10 Jahre im Auslande gelebt hatte, und erst im vorigen Jahre nach Preußen zurückgekehrt war, wurde für giltig befunden. Es wurde also damit erklärt, daß er seines Rechtes als preussischer Unterthan trotz seiner Abwesenheit nicht verlustig gegangen sei. Die Wahl des Abg. Dr. v. Niegolewski wird, da derselbe in einem in polnischer Sprache abgefaßten Schreiben an den Wahl-Kommissar sich zur Annahme der Wahl bereit erklärt hat, auch sonstige Bedenken nicht vorliegen, für giltig erklärt. Schluß der Sitzung 3¼ Uhr.

Berlin, den 10. Februar. Heute reiste Ihre Königliche Hoheit die Kronprinzessin zum Besuche ihrer Mutter ab, nachdem sie sich von Sr. Majestät dem Könige in seinem Palais verabschiedet hatte. Ihre Majestät die Königin gab ihr das Geleite bis auf die Eisenbahn, woselbst sich Ihre Königlichen Hoheiten die Prinzessin Karl sowie die Prinzen des königlichen Hauses eingefunden hatten. Se. Königliche Hoheit der Kronprinz begleitet seine hohe Gemahlin bis Köln. Ihre Königliche Hoheit die Kronprinzessin wird dem Könige von Belgien in Brüssel einen Besuch abstatten. Die königliche englische Jacht erwartet höchstwahrscheinlich in Antwerpen.

Se. Königliche Hoheit der Fürst von Hohenzollern, der sich auf die Wünsche der Aerzte nach Hyeres begeben, um einige Zeit dort mit seiner Familie zu verweilen, war leider erkrankt, weshalb auf Wunsch beider Majestäten der Leibarzt der Königin, Geh. Sanitätsrath Belten, von Koblenz aus sich nach Hyeres begab. Die neuesten im königlichen Palais eingetroffenen Nachrichten lauten erfreulich.

Der bisherige Geheime Ober-Postrath und General-Postinspektor Philipsborn ist zum General-Postdirektor ernannt worden.

#### Kurfürstenthum Hessen.

Kassel, den 9. Februar. Nach einem Beschlusse des Ministeriums sollen nur den Mitgliedern der Ersten Kammer und den beiden Abgeordneten zur jüngst aufgelösten Zweiten Kammer, welche die Präsidentenwahl ohne Rechtsvorbehalt

angemessen haben, Diäten ausbezahlt werden. Nach § 74 der Verfassung von 1860 erhalten die Mitglieder beider Kammern die festgesetzten Tage- und Reisegebelter. Festgesetzt sind die Reise- und Tagegelder durch landesherrliche Verordnung vom 7. December 1855. So läge denn ein neuer Fall vor, wo die Regierung ihre eigene Verfassung von 1860 verlegt. — Die „Deffische Morgenzeitung“ ist schon wieder mit einer neuen Anlage beehrt worden, weil in einem Korrespondenzartikel das durch nichts zu rechtfertigende Benehmen des Polizeiwachtmeisters Mai zu Marburg gegen einen Studenten als „brutal“ bezeichnet worden ist.

### Freie Stadt Frankfurt.

Frankfurt a. M., den 6. Februar. In der heutigen Bundestags-Sitzung stand auf der Tagesordnung die Abstimmung über die Anträge des bundesgerichtlichen Ausschusses auf Einsetzung zweier Kommissionen: 1. zur Ausarbeitung und Vorlage des Entwurfs einer allgemeinen Civil-Prozessordnung, 2. zur Ausarbeitung und Vorlage eines allgemeinen Gesetzes über das Obligationenrecht für die deutschen Bundesstaaten. Preußen erklärte, daß der Bundesversammlung die Berechtigung nicht zustehe, den vorliegenden Gegenstand in Behandlung zu nehmen; auch sei der Bundestag sowohl wegen Mangels an entsprechenden legislatorischen Faktoren am Bunde als im Hinblick auf die zur Entwidlung des Civil- und Kriminalrechts mitberufenen Landesvertretungen der Einzelstaaten so wenig gerechtfertigt als geeignet; es liege hier auf dem Felde der Bundesaction ein Novum vor und könne dieselbe als solches nur nach dem einstimmigen Uebereinkommen aller Mitglieder des Bundes erfolgen. Würde die Bundesversammlung ungeachtet des Widerspruchs der preussischen Regierung nach dem Antrage der Mehrheit des Ausschusses beschließen, so habe der Gesandte Befehl erhalten, gegen einen derartigen Beschluß Verwahrung einzulegen und zu erklären, daß eine solche Kommission als Bundeskommission anzuerkennen nicht möglich sein würde. Es erfolgte nun die Abstimmung und die bei weitem größte Mehrzahl der Stimmen sprach sich für die Anträge des Ausschusses aus.

### Baiern.

München, den 9. Februar. Die Prinzen Ludwig und Leopold, Söhne des Prinzen Luitpold, treten heute Nacht über Wien und Triest die Reise nach Griechenland an. — Der Prinz von Wales ist gestern hier eingetroffen und wird vor der Weiterreise nach dem Orient einige Tage den hiesigen Kunstschätzen widmen.

### Oesterreich.

Wien, den 9. Februar. Der Kaiser hat außer der im Laufe dieses Winters an wahrhaft bedürftige und würdige Personen in Wien bereits bewilligten Summe von 4000 Fl. noch einen weiteren Beitrag von 1000 Fl. gespendet. Die Kaiserin hat den Uberschwemmten in Wien 2000 Fl., jenen in Prag 1000 Fl. und für die am meisten Beschädigten in den Landgemeinden der Kronländer 2000 Fl. gewidmet. Die für die Uberschwemmten bis jetzt bei den Behörden in Wien eingegangenen Spenden belaufen sich auf 74329 Fl.

Wien, den 9. Februar. Die Uberschwemmung hat in Wien und in der Umgegend unsägliches Elend angerichtet. In den Vorstädten sind 4000 Menschen obdachlos geworden und viele haben all ihr Hab und Gut, sowie die Mittel für ihre fernere Existenz verloren. Durch die Senkung von Abzugskanälen sind Häuser eingestürzt oder dem Einsturz nahe. Der Kaiser erschien täglich zweimal an den bedrohten Punkten, ordnete die Hilfsleistungen an und spendete bedeutende Sum-

men zur Beseitigung des augenblicklichen Elends. Auch die Erzherzöge haben sich persönlich und mit reichen Gaben bei dem Unterstützungswerte betheiligt. Gestern fanden lebhafteste Austritte im bürgerlichen Zeughaufe statt. Veranlassung war die Auszahlung des Tagelohns an die bei der Wassernoth verwendeten Arbeiter, welche die Zeit von 5 Uhr Abends bis Morgens 2 Uhr in Anspruch nahm. Jeder wollte sein Geld zuerst haben und so kam es zu lebhaftesten Austritten und endlich sogar zu Valgerien. Die Polizei reichte nicht aus und erst das Militär stellte die Ordnung wieder her. — Der Gemeinderath zu Olmütz hat Protest gegen die Einführung des utraquistischen Unterrichts in den Schulen eingelegt und stützt sich dabei auf den Nachweis, daß die überwiegende Majorität der Bevölkerung von Olmütz deutsch ist.

Krakau, den 3. Februar. In Folge des an dem Gymnasiallehrer Hülsenbeck verübten Attentats wurde die Einschließung der sechsten Klasse angeordnet. Es sollen bestimmte Anzeichen vorhanden sein, daß dem Attentat nicht eine individuelle Böswilligkeit, sondern vielmehr eine förmlich organisirte Conspiration der ganzen Klasse zum Grunde liegt.

### Spanien.

Madrid, den 7. Februar. Martinez de la Rosa, zuletzt Präsident des 1860 neu organisirten Staatsraths, ist gestorben. Er war zu Granada 1789 geboren. Im Laufe seines wechselvollen Lebens war er bald Minister, bald Gesandter, bald Verbannter und bald Flüchtling.

### Italien.

In Genua, Mailand und überhaupt in den bedeutendsten Städten Italiens haben Kundgebungen stattgefunden unter dem Rufe: „Es lebe Italien! Es lebe der Papst Nicht-König! Es lebe Rom, die Hauptstadt Italiens! Es lebe Victor Emanuel, König von Italien!“ Der Gemeinderath von Mailand hat die dortige Bevölkerung aufgefordert, sich derartiger Kundgebungen auf den öffentlichen Straßen zu enthalten und statt dessen sich ihres verfassungsmäßigen Rechts der Unterzeichnung von Adressen in diesem Sinne zu bedienen. Der Minister des Innern hat an die Präsidenten die Aufforderung ergehen lassen, solchen Kundgebungen mit allem ihren Einflusse vorzubeugen — Einzelne Geistliche sind in ihrem Eifer gegen die Conscription in ehemaligen römischen Gebietstheilen so weit gegangen, daß sie die Kirchenbücher fälschten, um Conscriptionspflichtige der Nachtrage zu entziehen. So ist z. B. der Bürgermeister in Cartoceto hinter ein solches Verfahren gekommen und der Staatsprocurator ließ in Folge dessen den Canonicus Bertolozzi nebst dessen Bruder und den Pfarrer Cesarini verhaften.

### Großbritannien und Irland.

London, den 7. Februar. Der Prinz von Wales ist gestern nach Dover abgereist, um über Triest seine Fahrt nach der Levante anzutreten. Er reist im strengsten Inognito und wird während der Trauer um den Vater jede öffentliche Ehrenbezeugung in den Hauptstädten, die er berührt, ablehnen.

### Rußland und Polen.

Warschau, den 6. Februar. Gegen das Absingen patriotischer Hymnen hat der Administrationsrath wieder sehr strenge Maßregeln beschlossen. Alle Beamte, die sich am Gesange jenerlieder betheiligen, erhalten sofort ihre Entlassung. Die im Dienste des Staats stehenden Ehemänner und Väter derjenigen Frauen und Töchter, die sich jener Betheiligung schuldig machen, werden mit gleicher Strafe belegt und Privatpersonen in die Reihen der Armee nach Drenburg verwiesen.

Zur Aufrechterhaltung jener Bestimmungen werden in allen Kirchen Konstabler vertheilt werden, die den Gottesdienst zu überwachen haben. Diese Bestimmungen sind noch nicht zur öffentlichen Kenntniß gebracht, aber die Direktoren der verschiedenen Verwaltungszweige haben ihre Unterbeamten bereits davon unterrichtet.

Warschau, den 10. Februar. Gestern Abend ist der neue Erzbischof Felinski von Petersburg hier eingetroffen. Er hatte zuletzt in Czestochau übernachtet und war von den dortigen Paulinermonchen hierher begleitet worden.

### T ü r k e i .

Aus Ragusa wird unterm 5. Februar berichtet: In der vergangenen Nacht haben die Bewohner von Kriantiz den Fledern Botowischin angegriffen und alles Vieh geraubt. Matanovich ist mit mehreren Montenegrinern bei den Insurgenten angekommen. Man erwartete einen baldigen Angriff auf die türkischen Truppen. — Nach Pariser Nachrichten ist die türkische Flotte aus Konstantinopel nach dem adriatischen Meere abgegangen.

Aus Beirut wird vom 30. Januar gemeldet, daß die Unruhen in der Umgegend sich vermehren und daß Vanden die Straßen nach Damaskus unsicher machen.

Nachrichten aus Beirut vom 30. Januar zufolge ist ein Muselman von den Vanden, welche die Straße nach Damaskus unsicher machen, zum Tode verurtheilt worden, und ebenso wurde ein Christ auf Befehl eines Paschas hingerichtet.

### A m e r i k a .

Die Insurrektion in Kentucky ist durch die Niederlage Joliffers erstickt worden. General Arthur ist in der gesetzgebenden Versammlung erschienen, um über die Maßregeln zur Vertheidigung von Newyork Bericht zu erstatten. — Der ehemalige Präsident der Vereinigten Staaten, John Taylor, ist gestorben. Er war in Virginien geboren und bekleidete die Präsidentenwürde von 1841 bis 1845. — Newyorker Berichte vom 30. Januar melden, daß ein General in einer Mission der mexikanischen Regierung in Washington eingetroffen sei.

Mexiko Die Stärke der am 10. Januar in Veracruz sich ausschiffenden französischen Truppen betrug 1300 Mann Infanterie, 500 Zuaen, 500 Marine-Füsilere und 200 Marine-Artilleristen. In Veracruz und auf dem Kastell San Juan d'Ulloa wehten die Fahnen Englands, Frankreichs und Spaniens. Die französische Fahne befand sich im Mittelpunkte, die englische auf der rechten und die spanische auf der linken Seite. Das ganze für Mexiko bestimmte französische Expeditionscorps befindet sich auf der Fahrt nach Veracruz. Die Spanier hatten Reconoscirungen in der Nähe von Veracruz vorgenommen.

Nach Berichten aus der Hauptstadt Mexiko sorgte General Doblado möglichst für Aufrechterhaltung der Ordnung. Er hatte auch verschiedene strategische Punkte, wie Puebla, das Fort Perote, Chiquita und Orizaba besetzen lassen, scheint jedoch von der Unmöglichkeit eines erfolgreichen Widerstandes überzeugt zu sein.

In Chili ist der alte Streit mit den Arauco-Indianern noch immer nicht beigelegt, weil die Häuptlinge hartnäckig darauf bestehen, nur mit den älteren Generalen unterhandeln zu wollen, indem sie von den jüngeren Repräsentanten Chili's an der Grenze fortwährend betrogen wurden. — In Bolivia ist noch immer die alte Wirthschaft: eine Revolution verdrängt die andere. In Tacna sind zwei europäische Branntweinfabriken vom Pöbel zerstört worden, angeblich weil zur Fabrication des Branntweins aus Melassen auch Menschen-

knochen verwandt würden und man sich diese von dem Kirchhofe verschafft habe. Die Eigenthümer beider Etablissements sind Franzosen.

### A s i e n .

China. Nach Berichten aus Canton vom 31. Dezember herrschte in Peking und Canton Ruhe. Ningpo war in die Hände der Rebellen gefallen. Die Tabaksausfuhr von Manilla war verboten worden.

Aus Singapore wird vom 8. Januar gemeldet, daß das preussische Transportschiff die „Elbe“ am 3. Dezember von Bangkok daselbst angekommen war und in wenigen Tagen nach Europa abgehen werde. Die am 15. Dezember in Siam eingetroffene preussische Gesandtschaft werde wahrscheinlich erst Mitte Februar ihre Rückreise antreten.

Privatbriefen aus Japan zufolge war der englische Kriegsdampfer „Odin“ mit der japanischen Gesandtschaft am Vord Ende Dezember von dort nach Suez abgegangen.

### Vermischte Nachrichten.

In Breslau wurde am 12. Februar ein 23jähriger christlicher junger Mann aus Pleschen in der Provinz Posen unter Beobachtung der rituellen Vorschriften in das Judenthum aufgenommen.

In der Nacht zum 5. Februar hatte in der Hammermühle bei Borhaus, Kreis Hainau, der Müllergehilfe Jakob aus Göllschau, welcher am Räderwerke etwas verrichtete, das Unglück, daß das große Rad seinen Pelz erfaßte und ihn selbst gegen eine Säule quetschte, so daß ihm die Weichtheile des linken Oberschenkels und der rechte Vorderarm vollständig zermalmt wurden. Der Unglückliche mußte im Hainauer Hospitale seinen Leiden unter den gräßlichsten Schmerzen erliegen.

Am 5. Februar wollte der Pächter der Hammermühle zu Falkenau bei Grottkau die Schleuse aufziehen, glitt aber aus und kam so unglücklich ins Wasser zu liegen, daß die Füße unter die Schübe gerietten, so daß es nicht möglich war, ihn augenblicklich aus seiner gefährlichen Lage zu befreien. Als dies endlich geschah, war er bereits eine Leiche.

In Grottkau sprang am 3. Februar in einer Windmühle plötzlich ein Stein in Stücke und wurde der Müller von einem herumgeschleuderten Stück des Steines so beftig an den Kopf getroffen, daß die Hirnschale schwer verletzt wurde und am folgenden Morgen der Tod erfolgte.

Königsberg, den 8. Februar. Der Jägerburische, welcher vor einigen Wochen durch seine Fahrlässigkeit die Entladung seines Gewehres bewirkte, so daß die Ladung den Oberstaatsanwalt v. Batocki schwer verwundete, wird ungestraft bleiben, da Herr v. Batocki, der noch krank ist, erklärt hat, sich jedes Strafantrages enthalten zu wollen.

In Bonn hat die Polizei in verschiedenen Manufakturwaaren-Handlungen die vorgefundenen Vorräthe von grünem Tarlatan, welcher in der Regel zu Ballkleidern verwendet wird, in Beschlag genommen.

Koburg, den 8. Februar. Die berühmte Waffensammlung auf der Weste Koburg ist um ein interessantes Stück ärmer und das Tyroler Landesmuseum dafür um eine sehr schätzbare Nationalreliquie reicher geworden. Es ist dies die Büchse Andreas Hofers, welche als Geschenk des Kaisers Franz in den Besitz des Herzogs von Hildburghausen und durch Erbschaft in die genannte Waffensammlung kam. Herzog Ernst von Koburg-Gotha war der Ansicht, daß das Nationalmuseum zu Insprud der geeignetste Platz zur Aufbewahrung dieser Waffe sei und hat sie daher dorthin gesandt, wo sie für alle

Zeiten als Ehrengedächtniß ihres berühmten Trägers aufbewahrt bleiben soll.

In England sind Prozesse theuer. Ein reicher junger Mann ließ viel Geld ausgeben. Seine Verwandten, die nach seinem Vermögen lüftern waren, trugen auf Wahnsinnigkeitserklärung an. Nach Abhörung vieler Zeugen wurde der Antrag zurückgewiesen. Die Kosten dieses Verfahrens betragen über 50,000 Pfd. St. (über 350,000 rthl.)

Ein englischer Bischof hat einem jungen Geistlichen, welcher zu einem wohlthätigen Zweck öffentlich den „Hamlet“ vorlas, das Predigen in seinem Sprengel unterlagt.

### Näheres über den dem Abgeordnetenhanse vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Bearbeitung der Handelsfachen durch besondere Abtheilungen der Stadt- und Kreisgerichte.

Für ein jedes Stadt- und Kreisgericht, in dessen Bezirke ein bedeutender Verkehr besteht, kann durch königliche Verordnung bestimmt werden, daß die Handelsfachen von einer besondern Abtheilung unter Zuziehung von Kaufleuten („Handelsrichtern“) aus stimmberechtigten Mitgliedern derselben zu bearbeiten seien. Die Handelsrichter werden durch die angesehensten Kaufleute des Gerichtsbezirks in gesonderten Wahlacten mittelst Stimmzettel nach absoluter Stimmenmehrheit auf 4 Jahre erwählt. Die Wahlversammlung wird durch einen Kommissar der Bezirksregierung berufen und geleitet, das Appellationsgericht prüft die Wahlen und nach erfolgter königlicher Bestätigung werden die Gewählten beeidigt und in ihr Amt eingeführt. Die Handelsrichter haben in Beziehung auf ihr Amt alle Rechte und Pflichten richterlicher Beamten; sie verwalten ihr Amt jedoch als unbesoldetes Ehrenamt. Zur Kompetenz der Gerichtsabtheilung für Handelsfachen gehören alle kaufmännischen Rechtsstreitigkeiten, mit Ausnahme der Bagatellfachen, die Aufnahme der Verklagungen, die Substation der Schiffe, die Strandungs- und Bergungsfachen und die Konturfe. Jede kollegialische Berathung und Beschließung erfolgt unter Theilnahme von mindestens 2 rechtsverständigen Richtern, von welchen einer den Vorsitz führt, und so viel Handelsrichtern, daß diese die Mehrzahl bilden. Das Handelsgericht hat die Prozesse zu beschleunigen und auf Abschluß von Veraleichen hinzuwirken. Die Erkenntnisse sind zwar ohne Unterschied, ob Rechtsmittel dagegen eingelegt sind oder nicht, vollstreckbar, doch findet die Vollstreckung erst statt, nachdem der Exekutionsucher eine von dem Gericht zu bestimmende Kaution bestellt hat. Die Vollstreckung mittelst Personalarestes ist unstatthaft; sie wird gehemmt, wenn auf ein von dem Verurtheilten eingelegtes Rechtsmittel die Verurtheilung aufgehoben wird; doch wird die Anwendung der sonstigen Vorschriften über die Vollstreckung der Erkenntnisse ungeschädlich der dagegen stattgehabten Rechtsmittel, namentlich in Wechselfachen und in Fällen der Gefahr beim Verzug, nicht ausgeschlossen. — Motive: Das lebhaft gefühlte Bedürfniß, die rheinischen Handelsgerichte auf die übrigen Theile der Monarchie auszu dehnen, hatte das Gesetz über die Errichtung von Handelsgerichten vom 3. April 1847 hervorgerufen. Dasselbe ist aber nirgends zur Ausführung gelangt, weil man der Ansicht war, die Errichtung besonderer Handelsgerichte würde zweckmäßiger bis zu dem in Aussicht stehenden Erlaß eines vollständigen neuen Handelsgesetzbuches ausgesetzt. Das inzwischen zu Stande gekommene deutsche Handelsgesetzbuch beruht zwar auf der Voraussetzung des Bestehens besonderer Handelsgerichte, ohne jedoch über die Organisation

und Kompetenz derselben nähere Bestimmungen zu enthalten. Beide Häuser des Landtages haben bei der Berathung des Einführungsgesetzes zum deutschen Handelsgesetzbuche vom 24. Mai 1861 die Erwartung ausgesprochen, die Staatsregierung werde mit Einführung des deutschen Handelsgesetzbuches auf Organisation von Handelsgerichten mit kaufmännischen Mitglie d ern bedacht sein. Der vorliegende Entwurf soll diesem Bedürfnisse abhelfen. Von der Errichtung selbständiger, von den ordentlichen Gerichten erster Instanz gänzlich getrennter Gerichte ist Abstand genommen, weil mit der Ausführung einer neuen Prozeßordnung begonnen ist.

### Die Familien-Nache.

Fortsetzung.

Ungehorsam.

„Es ist schon sechs Uhr und Ginevra ist noch nicht zu Hause!“ rief Bartholomeo di Biombo.

„So spät ist sie noch nie ausgeblieben,“ erwiderte seine Frau.

Die beiden alten Leute blickten einander besorgt an. Bartholomeo, dessen Inneres zu sehr aufgeregert war, stand bald darauf von seinem Sitze auf und schritt einigemal in aufrechter, fester Haltung, wie man es selten von einem Manne, der 77 Jahre zählt, sieht. Dank seiner robusten Natur, hatte Biombo sich nur wenig seit seiner Ankunft in Paris geändert. Während seiner politischen Laufbahn hatte er Napoleon mit unerschütterlicher Treue und Ergebenheit gedient; und der Kaiser hatte den Baron di Biombo zum Verhältniß dieser Treue königlich belohnt. Doch seit seines Wohlthäters Falle hatte er sich in das einfache Privatleben zurückgezogen und bewohnte den Palast, der den früheren Grafen de Sivri angehört und welchen ihm die Kaiserin-Mutter geschenkt hatte, mit seiner Familie ganz allein. Seine ganze Liebe concentrirte sich jetzt, da er von der politischen Bühne abgetreten, ganz und gar in seiner Tochter Ginevra und die Tochter erwiderte diese Liebe im gleichen Verhältniß.

Nachdem er eine Zeitlang seinen Gang fortgesetzt und zwar mit Schritten, die den Fußboden dröhnend machten, ging er an den Tisch, ergriff die Klingel und klingelte heftig. Ein Diener erschien.

„Gehe Fräulein Ginevra entgegen,“ jagte er.

Der Diener verbeugte sich und ging.

„Es ist jetzt beinahe einen Monat, seitdem Ginevra angefangen, spät nach Hause zu kommen,“ jagte seine Frau.

„Johann wird nicht schnell genug gehen,“ rief der ungeduldige alte Mann, und indem er seinen Hut ergriff und ihn tief auf den Kopf steckte, verließ er, nachdem er noch nach seinem Stock gelangt, das Gemach.

„Du wirst nicht weit zu gehen haben,“ rief ihm seine Frau nach.

Sie hatte Recht. Denn kaum war der Baron eine Minute fort, als sich die Thür des Gemaches wieder öffnete und der alte Mann an der Schwelle desselben erschien, seine Tochter wie im Triumphe in seinen Armen hereintragend, welche sich vergeblich bemühte loszukommen.

„Hier ist sie, la Ginevra, la Ginevretta, la Ginevra bella!“

„Vater, Sie thun mir weh!“ rief sie endlich.

Sogleich wurde sie ganz ehrerbietig und sank auf den Boden niedergelassen. Sie schüttelte ihren schönen Lockenkopf mit freudlich schelmischer Miene, um ihrer Mutter zu zeigen, daß es nur ein Scherz von ihr sei; denn diese fing bereits an, alarmirt darüber zu sein, weil sie Weider Temperament nur zu gut kannte. Jedoch stahl sich jetzt ein Lächeln der Freude über die bleichen Gesichtszüge der Baronin. Der Baron Piombo rief sich fortwährend heftig die Hände, welches ein unfehlbares Zeichen seiner Freude war. Er hatte diese Gewohnheit bei Hofe gelernt, denn Napoleon machte es gerade so, wenn je er mit irgend einem seiner Minister oder Generale unzufrieden war. Diese zwei alten Leuten glichen in diesem Augenblicke ein Paar dahinjerkenden Pflanzen, welche durch einige Tropfen frischen Wassers wieder von neuem belebt werden.

„Kommt zum Abendbrod, zum Abendbrod!“ rief Piombo, indem er seiner Tochter seine breite Hand darbot, und sie seine „Signora Piombella“ nannte, welches wieder ein anderes Anzeichen seiner besten guten Laune war. Ginevra warf ihm dafür das holdbeste Lächeln zu.

„Ich will Dir 'was sagen,“ rief Piombo, als sie die Tafel verließ, „Deine Mutter hat bemerkt, daß Du seit den letzten vier Wochen viel später von der Malergalerie wie gewöhnlich zurückkehrst; es scheint, als ob die Malerei unseren Platz einzunehmen droht.“

„Oh, Vater!“

„Ohne Zweifel will uns Ginevra eine Ueberraschung bereiten,“ sagte ihre Mutter.

„So, Du wirst mir also ein Gemälde bringen?“ rief Piombo, indem er, entzückt darüber, in die Hände klatschte.

„Ja, ich bin sehr beschäftigt in der Malergalerie,“ antwortete Ginevra.

„Was fehlt Dir, Ginevra? Du wirst ja ganz bleich!“ sagte ihre Mutter.

„Nein!“ rief das junge Mädchen mit entschlossener Geberde; „nein! es soll nicht gesagt werden, daß Ginevra di Piombo je in ihrem Leben eine Lüge gesagt hätte!“

Bei dieser sonderbaren Ausrufung blickten Piombo und seine Frau ihre Tochter mit Erstaunen an.

„Ich liebe einen jungen Mann,“ fügte sie mit fallender Stimme hinzu; und dann, ohne zu wagen, auf ihre Eltern zu blicken, schlug sie die Augen zu Boden, um ihnen das Feuer, welches in denselben funkelte, zu verbergen.

„Ist er ein Prinz von königl. Geburt?“ frug spöttelnd ihr Vater. Der Ton von Piombo's Stimme machte die Mutter und Tochter erzittern.

„Nein, Vater,“ erwiderte sie schüchtern; „er ist ein junger Mann ohne Vermögen.“

„Dann ist er natürlich unbegreiflich schön.“

„Er ist sehr unglücklich.“

„Was ist sein Stand?“

„Er war der Kamerad und Freund Labedoyeres. Er wurde proscibirt und ohne Schutz. Herr Serwin verheimlichte ihn; und — und —“

„Serwin ist ein ganz braver Burche und handelte recht,“ rief Piombo; „aber Du handelst unrecht, meine Tochter, irgend jemand anders, als Deinen Vater zu lieben.“

„Es war nicht in meiner Macht, ihn nicht zu lieben,“ erwiderte Ginevra mit sanfter Stimme.

„Ich hatte mir geschmeichelt,“ fuhr ihr Vater fort, „daß meine Ginevra mir bis zu meines Todes treu geblieben sein würde; daß meine Liebe und die ihrer Mutter hinreichend gewesen sein würde, daß unsere Zärtlichkeit keinem Nebenbuhler in ihrem Herzen Eingang gestattet hätte.“

„Habe ich Dir jemals Vorwürfe wegen Deiner fanatischen Liebe gegen Napoleon gemacht?“ sagte Ginevra; „hast Du außer mir nichts geliebt? Bist Du nicht Monate lang in Missionen und Gesundheits-Angelegenheiten abwesend gewesen und habe ich diese Trennungen nicht mit Muth ertragen? Es giebt gewisse Nothwendigkeiten, in die wir uns fügen müssen.“

„Ginevra!“

„Nein, Du liebst mich nicht wegen meiner selbst, und Deine Vorwürfe verrathen die eingefleischteste Selbstsucht.“

„Was! klagst Du Deines Vaters Liebe an?“ rief Piombo mit sprühenden Blicken.

„Vater! Ich werde Dich nie anklagen,“ erwiderte Ginevra in einem sanfteren Tone, als es ihre erschrockene Mutter erwartet hatte. „Du hast dasselbe Recht zu Deiner Selbstsucht, wie ich zu meiner Liebe. Ich rufe den Himmel zum Zeugen an, ob je eine Tochter ihre Pflichten gegen ihre Eltern gewissenhafter erfüllte, als ich. Fünfzehn Jahre lang habe ich mich unter Deinen beschützenden Flügeln ruhig verhalten und es ist mein einziger Genuß gewesen, Deine Tage dadurch glücklich gemacht zu sehen; und folgt es rothwendiger Weise jetzt, da ich mich der Macht der Liebe hingeeben und ich heirathen will, daß ich undankbar sein muß?“

„Du machst also mit Deinem Vater gleiche Rechnung, Ginevra?“ erwiderte der alte Mann mit drohenden Blicken.  
(Fortsetzung folgt.)

## Ziehungsliste der Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung angegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

### Gewinne der II. Klasse 125. Lotterie.

Ziehung vom 11. Februar.

**1 Gewinn zu 2000 Thlr.** auf No. 14884.

**3 Gewinne zu 600 Thlr.** auf No. 6763 11073 19742

**3 Gewinne zu 100 Thlr.** auf No. 17949 55644 69509

**7 Gewinne zu 80 Thlr.** auf No. 14268 19652 20856  
28021 41182 69918 74943.

**30 Gewinne zu 60 Thlr.** auf No. 2421 10952 14562  
20168 20514 22880 23540 23557 28632 29097 29925 33195  
33462 35947 49477 52815 54382 55880 63176 67004 68348  
70362 78143 80189 80786 85573 87000 89048 90760 93025.

**36 Gewinne zu 50 Thlr.** auf No. 3859 8885 9732  
10295 13249 14395 15962 16152 18068 20145 21435 21679  
21687 23189 24451 26629 33902 34077 40412 42619 45520  
53663 54834 55584 60710 64930 68042 68706 70021 73543  
74645 80853 82966 83247 92709 94649.

**126 Gewinne zu 40 Thlr.** auf No. 326 1824 2057  
2384 2585 2923 3692 3817 3859 4767 4956 5019 5683 5686  
7570 8393 9461 10569 11191 12737 13356 13643 14744

15013 15266 15526 16205 16672 17352 18254 18335 19033  
 19374 19687 19833 19845 20116 21229 22188 23411 25202  
 26844 27609 27772 28377 29030 29072 29259 30932 31045  
 32109 33161 34122 35606 35795 36723 37753 37850  
 37973 39494 40940 46055 42493 42637 42714 43022 43073  
 44126 44606 44930 45326 45899 46664 46896 48926 49166  
 50524 51064 51803 52055 52377 54745 54774 57960 58602  
 59072 59619 61927 63927 64216 65663 66359 68747 68886  
 69123 69198 69927 71757 72049 72524 73443 73595 73733  
 74884 78691 80959 81662 82144 82335 82762 83202 83758  
 84006 84481 85683 85891 87773 88807 91805 92337 93056  
 93818 93944 94159 94223.

**Gewinne zu 30 Zbr.**

40 99 289 646 659 781 872 898. 1063 200 205 293 371  
 449 592 684 701 820 851 950 961. 2041 61 65 85 103 170  
 239 306 358 422 475 476 546 586 614 625 690 740 792  
 866 912. 3068 79 86 101 191 195 294 326 345 424 470  
 497 502 536 589 795 848 867 869 958 969. 4013 115 135  
 142 144 146 242 268 275 276 327 441 448 452 543 660  
 682 744 755 756 817 838 896 962. 5105 111 185 187 196  
 238 298 357 416 513 567 586 635 736 861. 6944 125 149  
 247 305 360 361 381 427 480 609 689 731 746 885 944.  
 7146 345 375 645 729 734 905 981 995. 8031 84 128 179  
 255 320 362 389 536 545 753 899 903. 9035 45 89 155  
 171 192 210 223 232 251 457 568 670 763 879 918.

**10025**

44 124 226 345 407 424 427 530 547 584 611  
 612 718 738 768 969 983. 11010 16 114 155 156 189 212  
 274 327 365 382 423 449 596 632 636 740 786 842 854  
 872 908 969. 12116 121 135 170 226 229 319 491 532  
 550 565 741 826 847 893 923. 13030 35 43 111 152 165  
 186 211 216 224 294 311 433 470 484 516 540 544 555  
 915 932 953 956. 14032 33 52 67 86 100 112 193 213 373  
 408 424 493 693 857 933 960. 15051 73 114 173 218 308  
 343 394 416 421 465 473 557 604 644 669 691 701 824  
 827 845 904. 16034 86 121 155 212 229 236 421 547 551  
 599 623 678 846 858 870. 17003 18 70 155 181 193 263  
 285 461 579 645 653 680 708 774 788 912 924 929 983 997.  
 18078 127 156 165 323 338 350 351 365 427 436 454 533  
 575 786 795 855 921. 19020 120 167 227 343 388 668 761  
 774 849 858 904 911.

**20106**

136 215 243 251 361 380 425 464 558 712 722  
 724 733 860 922 988. 21009 14 63 109 129 233 238 310  
 549 587 593 730 739 786 788 866 924 958 977. 22026 36  
 39 43 57 75 124 170 247 267 323 331 352 440 449 565  
 570 572 655 787 808 825 901 968 972. 23010 11 57 60  
 91 252 284 287 290 408 592 684 688 731 823 868 936 974  
 987. 24031 87 314 327 332 337 351 353 373 476 480 550  
 563 575 599 670 716 722 738 767 777 804 818 853 884.  
 25005 43 81 145 192 285 314 337 384 400 406 472 476  
 514 571 572 578 639 697 757 872 900. 26102 111 149 197  
 208 223 226 305 334 452 501 643 771. 27045 74 93 132  
 135 219 359 360 416 540 561 713 740 753 865 883. 28014  
 112 115 123 138 157 227 233 264 291 330 384 411 460  
 471 505 509 521 527 606 625 638 747 832 876 885 886 888  
 891 914 944 953 971. 29013 50 88 91 176 265 384 412  
 419 531 536 593 603 605 609 640 752 811 917 920 927  
 949 975.

**30072**

117 122 163 178 225 263 434 442 471 569 580  
 589 591 746 775 789 815 817 822 883 998. 31122 125 199  
 252 259 293 299 312 430 434 573 576 619 625 654 673  
 761 790 825 969. 32009 18 74 206 217 231 264 310 338  
 355 371 447 491 504 521 544 621 683 767 801 896 982  
 996. 33018 27 31 52 162 171 207 214 371 387 536 563  
 621 646 657 685 725 786 806 849 946 955. 34026 34 111  
 298 332 402 417 445 600 721 731 842. 35133 194 240 269

274 279 298 325 420 555 571 589 619 627 641 645 675  
 708 720 745 749 849 926 971. 36218 225 459 503 524 549  
 583 649 655 668 717 768 790 872 898 944 950 953. 37001  
 10 80 153 209 294 296 455 507 573 589 685 787 868 884  
 900 968. 38001 18 206 217 228 279 285 329 379 420 471  
 484 582 606 628 687 701 710 824 924 927. 39181 194 209  
 255 329 336 365 482 566 615 719 777 794 809 814 833  
 864 975.

**40063**

101 149 210 282 611 645 697 787 816 842.  
 41044 51 152 163 241 544 621 626 744. 42129 135 264  
 276 284 293 451 600 602 605 612 619 630 641 638 700  
 713 767 771 821 888 966. 43097 184 191 243 309 449 457  
 579 653 698 735 770 779 869 897 913 920 928. 44041 86  
 87 113 144 230 293 322 328 381 401 484 533 570 576 634 692  
 697 740 749 794 830 847 949 951. 45002 19 122 124 154  
 194 207 238 308 311 386 542 598 740 781 784 984. 46027  
 270 282 317 348 415 423 515 540 601 612 621 967 974.  
 47057 78 152 241 263 277 368 377 385 507 581 600 855  
 895 901. 48167 168 320 333 361 369 389 467 478 509 511  
 537 540 559 566 587 638 758 808 814 869. 49067 88 108  
 132 175 234 257 267 347 468 536 604 722 786 808 812  
 864 898 944 960.

**50019**

62 88 98 346 449 457 541 545 635 643 682 711  
 799 825 842 903 961. 51038 82 100 114 198 247 295 481  
 524 561 652 667 683 713 836 912 922 934. 52100 123 189  
 196 216 238 256 322 362 396 443 458 507 541 614 618 804  
 831 857 938 950. 53026 78 273 314 329 359 385 405 517  
 579 600 625 662 692 723 725 813 833 894 992. 54157 161  
 237 304 329 391 454 528 534 581 589 614 729 751 776  
 846 848 931 975 995. 55034 61 90 94 101 194 248 313  
 363 491 495 515 543 562 592 637 671 741 870 885 945.  
 56036 53 56 57 77 84 125 157 187 180 200 289 347 426 437  
 467 538 561 650 621 670 675 735 772 815 873 900 928.  
 57052 59 173 243 273 296 337 310 328 357 409 552 635  
 687 688 700 720 784 861 895 897 924. 58202 213 224 458  
 482 492 512 517 551 563 617 680 851 853 877 901 968  
 972. 59032 83 190 233 291 313 319 335 346 357 499 523  
 593 611 693 925 929.

**60080**

120 163 241 275 355 369 371 399 412 427 526  
 577 620 633 636 709 737 764 798 992. 61156 215 228 234  
 299 312 338 452 504 565 629 672 679 718 719 843 922.  
 62346 534 607 629 632 647 831 852. 63007 8 96 154 164  
 185 195 197 215 406 498 569 613 888 900 952 968 986.  
 64070 79 209 280 293 304 324 326 354 403 474 559 578  
 744 876 975. 65002 15 40 54 57 92 219 226 246 321 477  
 536 579 697 745 802 919. 66014 22 56 61 91 99 160 194  
 243 272 316 344 399 409 426 437 439 593 617 679 770 817  
 844 861 891. 67025 61 91 159 172 185 263 280 289 294  
 302 372 389 405 470 479 501 564 585 711 782 907 910 944  
 948 950. 68211 228 336 359 532 565 767 770 810 832 928  
 934. 69044 90 161 219 222 316 325 468 514 566 578 656.

**70057**

83 147 151 158 301 334 447 454 502 508 537  
 656 760 763 840 902. 71012 71 96 118 132 156 229 306  
 371 528 600 605 687 712 726 760 785 792 912 916 931 980.  
 72000 114 211 264 426 434 435 456 494 574 612 631 654  
 720 729 761 831 846 875 908 948. 73096 110 230 312 318  
 369 512 554 678 712 735 778 779 829. 74011 18 71 185  
 309 369 530 592 613 644 680 705 766 768 889 940 945  
 984 986. 75028 64 135 152 211 216 264 283 358 452 467  
 533 551 590 629 675 689 701 705 708 833 944 951. 76001  
 59 193 222 290 339 406 454 525 625 634 790 880 956 964.  
 77011 29 52 69 77 119 132 139 287 300 322 348 371 391  
 411 441 501 554 744 763 768 809 860 878 992. 78084 95  
 264 379 392 515 587 637 723 745 802 805 813 879 936  
 958. 79031 58 60 100 205 215 241 251 258 275 310 343

348 402 430 469 556 584 606 635 791 854 855 862 951  
961 969.

**80032** 65 81 169 176 353 367 427 526 546 554 608  
667 689 809 831 872 887 925. 81145 215 246 276 281  
322 380 468 483 517 747 809 829 894 973. 82005 76 82  
155 309 479 517 545 559 564 677 806 882 959 995. 83030  
116 128 136 168 186 199 341 385 387 391 446 629 635  
639 814 837 868. 84003 17 118 128 135 218 251 264 301  
308 313 370 437 479 534 656 701 757 938 983. 85043 59  
115 154 158 223 236 248 300 303 353 365 481 497 636  
684 727 808 845 884 916 977. 86016 52 95 97 150 216  
290 426 530 675 754 828 847 860 891. 87006 66 68 186  
190 230 276 283 298 352 513 528 584 593 612 620 636 667  
730 778 873 876 904 970 976. 88010 76 119 178 179 191  
199 205 237 245 262 306 329 333 340 400 401 518 606  
650 741 804 877 913 957 992. 89009 20 131 144 166 195  
293 319 409 425 496 597 598 638 667 701 918 979 982.

**90096** 166 325 348 414 479 528 564 594 599 643 699  
734 833 837 845 865 896 999. 91049 51 56 62 106 201  
239 247 312 379 404 462 487 694 697 722 806 843 869  
909. 92019 51 123 178 271 263 288 362 400 422 445 483  
492 568 577 618 627 684 723 737 751 884 890 895 930  
945 953 967. 93127 142 161 164 172 179 231 242 361 483  
495 496 581 592 596 766 811 982. 94017 58 64 202 251  
254 264 304 430 484 538 680 707 715 736 765 808 815 968.

Ziehung vom 12. Februar.

**1 Hauptgewinn zu 10000 Thlr.** auf No. 71779.

**2 Gewinne zu 4000 Thlr.** auf No. 56234 78911.

**1 Gewinn zu 2000 Thlr.** auf No. 55223.

**1 Gewinn zu 600 Thlr.** auf No. 89067.

**4 Gewinne zu 200 Thlr.** auf No. 4582 7460 68026  
94091.

**5 Gewinne zu 100 Thlr.** auf No. 11954 18399 43696  
56926 64639.

**12 Gewinne zu 50 Thlr.** auf No. 1414 11568 28684  
34603 42497 56556 57775 64482 68734 87986 88468 93370.

**17 Gewinne zu 60 Thlr.** auf No. 16130 16439  
27530 40054 46371 52047 53429 54841 58854 65607 68637  
71378 84523 86812 89278 90161 91631.

**40 Gewinne zu 50 Thlr.** auf No. 2098 3690 5391  
6987 10805 10930 13268 15892 17135 19879 22853 24626  
25993 26153 30111 34926 40657 43879 44090 45063 45503  
46677 48518 51874 52724 56927 59808 60672 64795 66452  
68144 76249 88413 89467 89611 90388 91566 93321 93955  
94424.

**110 Gewinne zu 40 Thlr.** auf No. 752 1633 1744  
2042 3248 7119 7463 10262 10316 10351 13638 13928 15548  
17257 17670 17893 17903 18011 18441 18649 19104 19149  
20491 22966 24734 26927 27857 27989 29874 30727 31103  
31718 32717 23198 33493 34211 34520 35480 37735 38614  
39037 40062 41178 42476 42770 43142 43144 43790 45141  
45307 46620 47976 48111 48252 48619 48714 49562 50470  
50479 50782 51249 53189 53372 53989 54656 55240 55323  
57486 58562 61008 64874 66570 66944 67901 71285 71543  
73674 74035 74443 74586 75370 75661 75800 77060 77583  
77865 78784 79244 80166 80295 81001 81051 81143 81235  
83111 83181 83562 84286 84389 86958 87055 88613 90103  
90359 90736 90875 91142 92698 92960 94429.

**8 Gewinne zu 30 Thlr.**  
8 34 50 117 188 202 260 263 379 391 432 446 455 479  
507 533 895. 1025 287 373 380 388 398 520 554 561 601  
657 670 758 766 786 787 799 944 988. 2058 92 93 160  
205 256 286 442 443 647 721 881 893 907 931 989. 3031  
45 168 180 414 455 546 573 694 734 737 777 916 937 940

980. 4025 47 89 95 182 183 211 249 260 270 272 320 350  
352 370 375 381 422 538 571 592 601 650 668 701 726  
816 859 883 933. 5184 195 329 437 496 560 580 614 673  
721 752 783 873 962. 6151 170 195 231 246 303 440 460  
640 644 664 728 834 896 972. 7012 34 73 92 126 134  
162 276 317 432 449 485 488 507 546 602 631 676 696  
795 822 824. 8019 51 63 169 186 253 271 273 509 541  
632 719 802 805 808 837 897 977 995. 9010 55 57 101  
122 159 205 235 294 298 317 397 418 434 546 586 606  
626 866 932.

**10069** 73 361 463 513 576 612 624 636 692 760 815  
851 852 875 951 964 967. 11084 262 325 430 433 437  
441 446 539 576 584 630 739 794 808 978 987. 12003 210  
258 307 339 474 495 506 660 680 733 871 926 932 952.  
13032 108 196 204 219 230 262 286 316 580 648 849.  
14065 164 252 256 275 322 369 415 441 522 545 565 590  
592 724 732 858. 15032 35 57 96 101 118 166 196  
287 321 417 481 534 622 668 724 755 813 822 823 844  
907 925. 16107 173 225 247 319 321 391 519 583 624 629  
714 716 766 808 863 900 914 928 975. 17110 114 123 241  
334 349 411 438 478 532 547 702 745 795 845 860 996.  
18038 98 218 242 322 383 455 515 521 523 529 534 713  
742 748 761 773 801 808 837 942 967. 19014 37 44 63  
109 159 162 234 242 270 303 396 461 554 556 569 611 623  
661 678 697 717 744 776 809 930 989.

**20040** 41 56 147 195 237 283 391 450 482 519 531  
548 580 678 684 723 838 843 898 911 991. 21188 190 249  
270 275 317 461 485 669 766 898 960. 22041 76 80 106  
113 153 162 228 229 292 307 325 367 487 497 500 595 772  
981. 23021 127 144 159 206 271 301 395 398 427 465 527  
604 612 676 697 762 833 841 892 993. 24077 187 249 447  
611 668 749 757 786 867 946. 25018 29 67 125 127 176  
227 290 313 323 423 428 451 496 550 591 824 905 922  
928 934. 26017 97 211 282 332 385 463 551 552 559 591  
616 634 653 729 796 819 820 854 878 943 956 961 991.  
27046 72 79 101 176 189 195 198 199 205 246 265 310 316  
363 395 417 439 459 462 534 750 788 806 902 962. 28002  
28 36 37 160 238 270 488 558 616 635 637 708 713 717  
748 784 882 896 927 940. 29171 228 400 423 497 573  
625 630 694 718 721 763 812 825 831 853 871 892 928  
946 978.

**30085** 94 139 200 248 296 358 379 388 396 439 513  
523 562 575 602 673 843 900 966 970. 31056 85 104 149  
201 211 221 263 317 358 402 431 465 486 499 535 557  
562 580 623 725 767 780 843 897 929 940 965 988 995.  
32015 20 148 198 213 342 352 354 369 386 408 583 712  
739 800 822 901 962 973. 33021 22 78 91 174 213 246  
251 271 285 336 353 457 520 645 660 688 815 846 852  
974 978. 34156 170 196 224 270 280 323 334 433 450 532  
567 605 624 720 778 798 902 928 934 943 979. 35079 87  
190 271 275 283 373 399 451 514 530 534 566 688 766  
820 821 915 934. 36043 65 157 227 239 365 466 593 711  
749 785 797 814 935. 37019 23 35 68 106 154 366 381  
464 505 558 617 626 633 643 691 784 808 843 847 963  
970. 38009 127 179 233 241 305 326 332 376 412 430 559  
643 694 702 706 717 736 737 876 923 951. 39018 45 127  
202 241 333 339 342 458 463 526 613 664 861 947 958.

**40078** 87 110 134 180 219 244 253 280 289 408 437  
438 448 484 577 592 601 618 635 695 700 779 848 969 991.  
41008 18 29 30 31 79 91 132 161 170 176 218 284 344  
508 543 800 904 931 951 962. 42052 63 364 405 552 673  
756 983. 43057 98 177 181 261 325 387 403 562 584 598  
650 651 686 719 722 747 817 870. 44130 198 225 265 337  
353 380 458 537 561 571 611 642 720 724 784 789 801  
813 822 846 854 911 982. 45012 24 53 119 150 162 277

305 380 388 406 408 471 518 529 645 657 713 793 800  
 818 873 879 892. 46031 57 186 214 289 307 311 387 431  
 446 460 531 569 615 645 667 717 750 805 837 874 985  
 998. 47149 222 229 280 296 348 457 358 506 532 574 645  
 807 860 913 949 958. 48001 60 101 128 235 240 313 395  
 545 573 579 682 690 710 787 891 894 964. 49004 10 49  
 187 208 216 217 284 319 352 366 493 600 678 701 859  
 903 907 982 935 943 947 986.

**50121** 144 181 182 225 240 260 288 290 340 393 467  
 472 486 732 851 914 954 962 968 978. 51008 13 42 54  
 94 231 269 460 473 516 535 575 580 590 593 606 595 675  
 754 886 909 987. 52020 30 41 44 73 83 133 360 431 481  
 499 518 520 560 563 587 609 696 828 874 878 882. 53064  
 75 108 136 208 236 262 301 379 380 474 492 502 518 535  
 539 556 572 585 596 630 640 721 842 879 900 937. 54044  
 221 247 298 501 572 584 633 638 727 852 880 895 957.  
 55049 114 163 203 219 373 579 625 649 653 699 724 761  
 782 836 940 949. 56001 134 144 229 376 411 423 546 448  
 477 487 497 500 631 651 807 818 820 836 860 888 891 899  
 910 946 959. 57025 145 208 212 304 348 373 472 484 571  
 377 378 673 741 805 811 952 976 992. 58115 181 251 254  
 329 377 436 478 639 695 710 755 786 809 839 888 953 982  
 999. 59000 41 52 64 68 219 324 340 489 541 558 612 632  
 753 836 837 868 956 993.

**60000** 6 77 154 243 311 358 385 469 639 667 686  
 730 731 762 775 781 782 783 789 930 971. 61005 49 67  
 133 186 195 204 223 283 321 348 370 405 489 596 618  
 634 702 703 780 904 918 983. 62066 84 232 259 282 483  
 510 571 623 664 766 967 991. 63016 22 120 140 249 364  
 405 500 520 527 688 708 727 801 987. 64097 258 288 295  
 367 399 448 494 506 542 683 800 833 834 903 943. 65020  
 69 191 254 313 318 406 487 628 633 656 668 678 750 775  
 784 882 891 894 904 922 941 979. 66049 79 116 166 179  
 222 488 510 534 546 636 684 757 869 925 932. 67010 233  
 293 315 329 330 414 443 547 575 599 662 788 909. 68179  
 191 195 208 360 511 533 618 718 795 891 916. 69170 173  
 233 367 377 479 521 609 610 742 773 868.

**70001** 10 48 119 136 177 216 328 368 425 453 607  
 827 868 891 897 951 998. 71055 87 114 241 318 453 499  
 525 604 718 719 723 729 781 837 849 964 974 978. 72052  
 86 89 131 151 164 256 385 445 474 479 636 656 697 780  
 885 911 978. 73013 90 93 99 127 141 147 149 214 239  
 248 267 285 286 375 600 770 805 933 950 984. 74184  
 238 323 374 412 489 627 710 726 771 776 896. 75070  
 132 150 175 192 254 303 318 456 463 485 586 726 827  
 835 926 928 939 977. 76012 18 68 85 252 403 566 613  
 714 831 874 958 971 978. 77032 109 147 219 339 352 403  
 405 426 474 558 565 625 672 697 702 794 850 919 998.  
 78916 29 141 158 164 275 315 325 369 429 494 499 576  
 656 669 678 747 768 866 900. 79030 75 95 351 482 591  
 660 778 813.

**80039** 49 71 157 246 479 485 569 571 687 756 807  
 816 864 870 915 951. 81095 153 166 207 309 318 392  
 448 466 559 640 668 703 713 756 775 835 954 978. 82030  
 60 105 107 126 225 234 254 303 320 370 375 394 403 506  
 579 634 690 695 885. 83072 102 121 165 223 302 308 318  
 362 453 482 555 655 658 684 730 783 792 953. 84047 93  
 116 134 182 198 231 351 450 511 606 620 648 754 817  
 823 824 836 842 898 963. 85009 71 247 367 411 445 467  
 678 777 784 788 833 893. 86000 23 135 142 230 234 287  
 292 356 388 397 432 450 546 552 553 671 696 775 832  
 874 931 955 976. 87007 65 77 118 121 158 177 181 208

339 414 490 550 649 653 794 919. 88113 144 187 231 249  
 398 404 409 474 490 514 525 597 627 661 703 871 919  
 927 989. 89054 68 91 132 211 260 272 279 320 347 445  
 559 590 620 626 707 804 887 967.

**90041** 154 350 510 540 548 573 675 679 795 848 853  
 874 971. 91048 147 196 226 236 398 466 469 471 480 535  
 559 605 926 929 959 979 980. 92035 44 105 326 336 367  
 440 453 531 596 639 725 748 754 807 860 876 882 888  
 904 910 968. 93116 138 196 305 377 408 422 456 532 604  
 726 734 817 852 855 863 900. 94104 152 203 366 371 426  
 499 517 523 561 573 682 757 786 881 883 879 962 997.

**Familien-Angelegenheiten.**

1079. **Verlobungs-Anzeige.**

Wohlmeinenden Verwandten und Freunden zeige ich meine Verlobung mit meiner Nichte, der Jungfrau Emilie Fischer aus Nieder-Zieder bei Landeshut, hiermit ergebenst an.  
 Carl Gustav Rücker.  
 Lähn, den 10. Februar 1862.

**Verbindungs-Anzeige.**

1146. Als Neuvermählte empfehlen sich:  
**Eduard Haupt,**  
 Betriebs-Inspector der Gasanstalt zu Altenburg.  
**Emilie Haupt, geb. Dietrich.**  
 Hirschberg, am 11. Februar 1862.

1122. **Verstärkt. Todes-Anzeige.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief sanft und ruhig nach langen, schweren Leiden meine gute Mutter, die gewesene Frau Bäckermeister Erlebach geb. Volster, in einem Alter von 54 Jahren 8 Mon. 7 Tagen. Diese betäubende Anzeige widmen allen Freunden und Bekannten Verbisdorf u. Hirschberg, die traurigen Hinterbliebenen.

1086. **Nachruf**

meinem am 14. Februar 1861 verstorbenen Gatten dem Gastwirth und Fleischermeister  
**Herrn Rudolph Springer**  
 zu Nieder-Haselbach.

Unerforschlich ist des Herren Wille!  
 Ergebung ist des Christen Pflicht;  
 Ach! in meines Schmerzes tiefster Stille  
 Vergeß ich Dich, geliebter Gatte! nicht!  
 Trübe Tage — bange Nächte — schwanden,  
 Thränenvoll nur konnt' ich Dir beistehn';  
 Endlich hast Du Alles überstanden  
 Und ruffst: „Es giebt ein Wiederseh'n!“

Nieder-Haselbach, den 14. Februar 1862,

Gewidmet von der tieftrauernden Wittwe  
**Christiane Springer, geb. Gruet.**



1081.

**Schmerzliche Erinnerung**

an unsern am 15. Februar 1861 im 52. Lebensjahre versorbenen Gatten und Vater, den Forstbesitzer

**Johann Ehrenfried Rittelmann**  
zu Nonnenwald bei Neu-Sorge.

Schon ein Jahr ist hingeschwunden,  
Seit man Dich zu Grabe trug.  
Ach, es bluten fort die Wunden,  
Die Dein früher Tod uns schlug!  
Heut, wie oft, umstehen wir  
Deine Gruft und bringen Dir  
Wehmuthsvoll der Liebe Sehnen  
Und des Dankes heiße Thränen.

Ach, Du warst so gut und bieder,  
Schloßest All' an's treue Herz!  
Jetzt erbleht vom Grab Dich wieder  
Weber Thräne, Weh', noch Schmerz.  
Dein Haupt schmückt die Ehrenkrone,  
Die der Liebe wird zum Lohn.  
Was Du gläubig hier vernommen,  
Schau'ft Du dort im Chor der Frommen.

Blicke segnend auf uns nieder,  
Und erseh' uns Gottes Gnad!  
Daß uns Weinenden auch wieder  
Scheine auf des Lebens Pfad  
Gottes Gnadensonne mild,  
Bis sich unser Jammer stillt,  
Und wir, Dir vereint dort oben,  
Gottes Güte mit Dir loben.

Nonnenwald, am 15. Februar 1862.

Die verwittwete Ernestine Rittelmann  
geb. Mainwald  
mit ihren 9 unversorgten Kindern.

1073. **Wehmuthsvolle Erinnerung**

bei der Wiederkehr des Todestages  
unserer heißgeliebten Sohnes und Bruders, des

**Junggefallen Ernst Gottlieb Ulrich**  
aus Günthersdorf.

Derselbe diente bei der 3ten 12pfündigen Batterie der 6ten  
Schlesischen Artillerie-Brigade zu Schweidnitz und wurde am  
2. Februar 1861 auf unbestimmte Zeit zur Erholung in seine  
Heimath beurlaubt, starb aber am 17. Februar 1861 im  
Blüthenalter von 22 Jahren, 2 Monaten u. 20 Tagen.

Schon ist ein Jahr in bangem Schmerz entschwunden,  
Seitdem das Grab Dich lieber Sohn und Bruder deckt.  
Kaum hattest Du des Lebens Glück empfunden,  
So ward von Gott Dir schon so früh das Ziel gesteckt.  
Im holden Lenz, in voller Jugendkraft,  
Hat Dich der Tod im Zorn dahin gerafft.

Den Blumen gleich, die bei der treuesten Pflege  
Ein wilder Sturm oft in der Wuth zernüdt,  
So riß der Tod, der nie auf seinem Wege  
Mit Schonung hin auf Stand und Alter blickt,  
Auch Dich hinweg in schönster Blüthenzeit  
Erbarmungslos in seiner Grausamkeit.

Dich Guter rief, nach junger Männer Weise,  
Die Pflicht hinaus zum Dienst fürs Vaterland,  
Dich schreckte nichts bei Antritt Deiner Reise,  
Du drücktest warm, voll Hoffnung uns die Hand  
Und ahntest nicht des Schicksals Tyrannei:  
Daß schon der Tod Dein Loos als Jüngling sei.

Kaum flossen Dir der Wehmuth heiße Thränen  
Im bangen Schmerz, geliebter Gottlieb! nach,  
Als sterbend auch, nach hoffnungslosem Sehnen,  
Im Lodeskampf das Aug' der treuen Mutter brach.  
Wir blickten dann oft schluchzend himmelan!  
Mein Gott, warum hast Du uns das gethan.

Loch jeder Christ muß sich im Schicksal fassen  
Und selbst im Schmerz noch fest im Glauben stehn,  
Auch uns hat Gott noch einen Trost gelassen,  
Den schönen Trost auf frohes Wiedersehn  
In jener Welt, wo weder Gram, noch Leid,  
Kein Schmerz, kein Tod, nur lauter Seeligkeit.

Drum schlummre sanft, Du guter Sohn und Bruder,  
In stiller Gruft, nach kurzem Lebenslauf.  
Ginst sehen wir uns froh und glücklich wieder,  
Bald geht auch uns ein schön'r Morgen auf;  
Dann eilen wir mit Dir in Himmelstlust,  
O welch ein Glück! an unsre treue Mutterbrust.

Mit Ihr hat Dich in jenen Regionen,  
Der Geist der Welt, der Herr, Dich schon vereint,  
Ach! könnten wir doch bald dort oben wohnen,  
Wohl dem, dem früh ein sanfter Tod erscheint.  
Nur dieser Trost kann unsern Muth erhöh'n.  
Ach Wiedersehn! ach frohes Wiedersehn!

**Kirchliche Nachrichten.**

**Amtswache des Herrn Pastor prim. Henckel**  
(vom 16. bis 22. Februar 1862).

**Am Sonntage Septuagesimä:** Hauptpredigt und  
**Wochen-Communion:** Herr Pastor prim. Henckel.  
**Nachmittagspredigt:** Herr Superintendentur-Ver-  
weser und Diakonus Werkenthin.

G e t r a u t .

Hirschberg. D. 11. Febr. Herr Eduard Haupt, Gasanstalt-  
Inspektor zu Altenburg, mit Jungfrau Emilie Dietrich hierf.  
— Herr Rudolph Feuerstädt, Schneidermeister, mit Pauline  
Lehmann.

Schmiedeberg. D. 9. Febr. Wittwer Herr Friedr. Robert  
Wünsch, Hausbes. u. Korbmachermstr., mit Jgfr. Wilhelmine  
Karoline Bertha Rutter. — D. 10. Jgfr. Joh. Karl Wilhelm  
Friedrich in Hohenwiese, mit Frau Juliane Beate Engler geb.  
Wiesner

Greiffenberg. D. 12. Jan. Herr C. W. Krause, Schuh-  
machermstr., mit Ernestine Pauline Reinert. — D. 29. Groß-  
schäfer C. E. Nicolmann in Wiesa, mit Johanne Christ. Nergee  
aus Neundorf. — C. F. Köstler, Maurer in Friedersdorf, mit  
A. Rosine Erner a. Steinbach. — D. 4. Febr. Herr C. H. Pfohl  
aus Lauban, mit verw. Gastwirth Christ. Ernest. Gütler geb.  
Berner zur Kreuzschänke bei Gr.-Erdödig.

Goldberg. D. 2. Febr. Karl Döring, Tagearbeiter, mit  
Ernestine Mücke. — D. 3. Gottlob Klemm, Handelsmann,  
mit Jgfr. Christiane Hobberg. — D. 4. Herr Hermann Rabe,  
Gelbgießerstr., mit Jgfr. Klara Schmidt aus Liegnitz.

**G e b o r e n .**

Hirschberg. D. 28. Dec 1861. Frau Gymnasial-Oberlehrer Dr. Haacke e. L., Johanna Mathilde Emilie. — D. 4. Jan. c. Frau Schneider Müller e. L., Marie Auguste Adolphine. — D. 10. Frau Maurer Menzel e. L., Ernestine Marie Emma Agnes. — D. 26. Frau Handelsmann Albrecht e. L., Anna Hedwig Ottilie.

Grunau. D. 10. Jan. Frau Haus- u. Ackerbes. Järschke e. L., Emma Bertha Anna. — D. 16. Frau Häusler Landeck e. L., Henriette Pauline.

Kunnersdorf. D. 27. Jan. Frau Hausbes. u. Maurer Schoder e. L., Anna Bertha Louise.

Straupitz. D. 11. Jan. Frau Jnw. Hilfe e. S., Karl Aug. Heinrich. — D. 1. Febr. Frau Hausbes. u. Bäckerin. Hoffmann e. S., Gustav Heinrich

Eichberg. D. 20. Jan. Frau Gartenbesitzer Fischer e. L., Ernestine Henriette.

Warmbrunn. D. 2. Febr. Frau Gastwirth Michalid e. S., Karl Max Georg.

Schmiedeberg. D. 7. Febr. Frau Tischlermstr. Böhmelt e. L. — D. 10. Frau des Hilfs-Vollzeidiener Wimmer e. L.

Greiffenberg. D. 2. Jan. Frau Nachtwächter Dittrich e. L., J. Auguste. — D. 5. Frau Kreisrichter Adam e. S., Herrmann Erich. — Frau Bauer Schäfer in Neudorf e. L., Anna Pauline. — D. 6. Frau Schneider Matthes in Steinbach e. S., Karl August. — D. 9. Frau Häusler Müller in Mühlseifen e. L., Emma Auguste Pauline. — D. 14. Frau Schneider Horn e. S., Heint. Rudolph. — D. 21. Frau Häusler J. G. Matthes in Steinbach e. S., J. August.

Goldberg. D. 3. Jan. Frau Gerichtsscholz Schöhl in Neudorf e. L., Bianta Angelika Elfriede. — D. 13. Frau Zimmergesell Schmidt e. L., Auguste Emilie Marie Ida. — D. 19. Frau Stellmacher Thamm in Neudorf e. L., Emilie Auguste Ernestine. — D. 22. Frau Tuchfabrikant Morgenroth e. S., Karl Benjamin, welcher starb. — Frau Tagearb. Werner e. S., Ernst Wilhelm Heinrich. — D. 23. Frau Blumenfabrik. Nösler e. S., Heinrich Bruno Ewald Richard. — D. 28. Frau Häusler Kobleber e. S., Heinrich Wilh. Herrmann. — Frau Mühlenbauer Gottschling e. S., Paul Friedrich Richard. — D. 29. Frau Tagearb. Hiller in Wolfsdorf e. S., Gustav Herrmann. — Frau Fleischhauer Nöse e. S., Karl Richard Friedrich Rudolph, welcher starb. — D. 30. Frau Windmüller Gerlach in Wolfsdorf e. L., Pauline Luise. — Frau Postillon Mertsche e. L., Marie Bertha Anna. — D. 6. Febr. Frau Tagearb. Wolf e. L., Pauline Auguste Ernestine.

**G e s t o r b e n .**

Hirschberg. D. 4. Febr. Helene Selma Alwine, Tochter des Gasthofbes. Hrn. Hornig, 1 M. 5 L. — D. 7. Auguste Ernestine Pauline, Tochter des Wätkermstr. Hrn. Kuchler, 9 J. 3 M. 5 L. — D. 9. Herr Leberecht Gottfried Meyer, Kommissonär, 64 J. 6 M. 26 L. — D. 11. Frau Henriette Louise geb. Schumann, Ehefrau des Schlossermstr. Hrn. Pöhlmann, 39 J. 2 M. 4 L.

Grunau. D. 6. Febr. Ernst Julius, Sohn des Häusler Feige, 1 J. 4 M. 14 L. — Joh. Gottlieb Weinmann, Häuslerauszügler, 71 J. 11 M. 22 L. — D. 8. Joh. Karl Hoffmann, Häusler u. Weber, 53 J. — D. 10. Christiane Rosine geb. Schröter, Ehefr. d. Häusler u. Weber Raupbach, 41 J. 9 M. 21 L. — Kunnersdorf. D. 5. Febr. Frau Johanne Christiane geb. Mosig, Wittne des verst. Jnw. Weichenbain, 36 J. 4 M. 29 L. — D. 7. Karl Reinhard Ringel, Häusler u. Zimmermann, 58 J. 1 M. 10 L.

Bobersbrunn. D. 8. Febr. Ernst August, jglt. Sohn des Ackerbes. Demuth, 4 J. 2 M. — D. 9. Karl Scheunert, Stellmacher, Haus- u. Ackerbes., 55 J. 7 M.

Warmbrunn. D. 7. Febr. Auguste Alwine Marie, jgste. Tochter des Freigutsbes. Hrn. Layte, 11 M. 15 L.

Hirschdorf. D. 10. Febr. Gottlieb Schwanitz, Jnw. u. Drehorgelspieler, 75 J. 5 M.

Schmiedeberg. D. 5. Febr. Karl Hugo Richard, Sohn des Gasthofbes. Hrn. Opitz, 2 J. 8 M. 24 L.

Greiffenberg. D. 13. Jan. Bern. Kürschnermstr. J. Christ. Schmager geb. Güntber, 71 J. 11 M. 5 L. — D. 16. Frau Webermstr. A. Hof. Kade geb. Grundmann, 55 J. 1 M. — D. 18. Herr G. L. Weniger, Kgl. Post-Expedit u. Post-Expedit. Vorsteher, 40 J. 7 M. 27 L. — D. 30. Jagst. J. C. Scholz, Bäckerges. 42 J. 5 M. — D. 6. Febr. Frau Bäckerin. Eleonore Heidrich geb. Krusch, 54 J. 16 L.

Goldberg. D. 25. Jan. Karl Wittig, Tagearb. in Wolfsdorf, 50 J. 1 L. — D. 26. Pauline Alwine, Tochter des Gutsbesitzer Hrn. Sommer in Wolfsdorf, 5 J. 6 M. 1 L. — D. 27. Herr Gottlieb Hoffmann, Hausbesitzer, 44 J. 11 M. 18 L. — D. 28. Herr Karl Laube, Gastwirth, 43 J. 4 M. 8 L. — D. 29. Bern. Frau Tuchmacher Lange geb. Scholz, 75 J. 10 M. — D. 30. Georg Reinhard Alfred, Pfleger d. Cantor Hrn. Böttel, 4 J. 4 M. 2 L. — D. 31. Benj. Conrad, Tagearb., 41 J. 8 M. — D. 1. Febr. Karl Sagasser, Freistellbes. in Oberau, 79 J. 5 M. 23 L. — D. 2. Karl Klämt, Tagearb., 59 J. 2 M. — D. 3. Heinrich Wilhelm Herrmann, Sohn d. Häusler Kobleber in Neudorf, 6 L. — D. 4. Frau Tuchfabrikant Morgenroth geb. Herrmann, 43 J. 6 M. 5 L. — D. 5. Herr Friedr. Scholz, Gutsbes. in Wolfsdorf, 47 J. 4 M. 19 L.

**Stadttheater in Hirschberg.**

Sonntag den 16. Febr.: **Drei Tage aus dem Leben eines Spielers.** Drama in 3 Abtheilungen von Th. Hell.

Montag den 17. Febr. zum dritten Male: **Orpheus in der Unterwelt.** Burleske Oper mit Tanz in 4 Bildern von Cremieux. Musik von J. Offenbach.

Dienstag den 18. Febr. auf Verlangen: **Der Goldbauer.**

1094. Mit Bezug auf die ergangene Vorladung des Königl. Landrath-Amtes zu der zum 19. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, im Gasthose zu den 3 Bergen anstehenden Wahl von Handelskammer-Mitgliedern und Stellvertretern, werden die Herren Kaufleute und Steuernden bei Litt. A I, und A II. zu recht zahlreicher Betheiligung an diesem Akt ergebenst hierdurch eingeladen.

Hirschberg, den 12. Februar 1862.

**Die Handelskammer.**

1003.  z. h. Q. 17. II. h. 4 M. - Cfr. Blltg. h. 5 Rec.  III. u. B. M.

1140.  z. d. 3. F. 19 II. 5. Rec.  III. u. B. M.

1148. Nächste Gewerbe-Vereins-Sitzung Montag d. 17. Febr. c., 7 1/2 Uhr Abends im goldenen Schwert. Vortrag: Spezielle Mittheilungen aus der allg. deutschen Gewerbezeitung über die häuslerischen Cementdächer. Beantwortung von Fragen aus den Fragekasten etc.

Hirschberg den 13. Februar 1862.

Der Gewerbe-Vorstand.

Bogt.

1149. Wiederholt wenden wir uns an die hiesigen Böbl. Innungs-Vorstände mit der ergebenen Bitte:

Die Fortbildungs-Schule, lediglich im Interesse der Gewerbetreibenden geschaffen, wie im v. J. so auch dieses Jahr durch einen Geldbeitrag aus der Innungslade zu unterstützen

Geschehen ist es bis heut erst Seitens der Buchbinder-, Schuhmacher-, Maurer-, Schlosser-, Riemer-, Kürschner- und Maler-Innung.

Hirschberg den 13. Februar 1862.

Der Schul-Vorstand. Vegt.

## Gewerbe-Verein zu Schmiedeberg

1119. Montag den 17. Februar c. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

1121. Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins zu Steinau a. O. beabsichtigen, ihren Bedarf an Vieh vorzugsweise auf den Steinauer Märkten zu beden und ebenso ihr verkäufliches Vieh dort aufzustellen. — Es wäre deshalb wünschenswerth, wenn die qu. Märkte recht zahlreich besucht und besichtigt würden.

Steinau a. O., den 11. Februar 1862.

Der landwirthschaftliche Verein zu Steinau.

1172. Die Mitglieder der Hirschberger Maurergesellschaft werden zur weiteren Regelung der Gesellschafts-Angelegenheit auf Sonntag, den 23. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr eingeladen.

Der Vorstand.

## Amtliche und Privat-Anzeigen.

1183. Reißig-Verkauf

1) Auf der Insel am Bober und Mühlgraben, das Weidenreißig, Montag, den 17 ten, Nachmittags 3 Uhr.

2) Im Grünbusch am Vorderberge 28 Schock Birken-Haureißig Dienstag, den 18ten, Nachmittags 3 Uhr meistbietend an Ort und Stelle gegen Baarzahlung.

Hirschberg, den 13. Februar 1862.

Die Forst-Deputation. Semper.

1184. Fuhren-Verdingung.

Die Anfuhr der Bau-, Nutz- und Brennholzer aus dem Sechstädter Walde, Rosenauer Sattler und Waldwiese für Rechnung der Forst-Kasse soll dies Jahr an den Mindestfordernden vergeben werden und ist hierzu ein Termin auf nächste Mittwoch, den 19ten früh 8 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer anberaunt. Fuhrwerks-Besitzer werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Hirschberg, den 13. Februar 1862.

Die Forst-Verwaltung. Semper.

1118. Für das Jahr 1862 sind der Schuhmachermeister Polz ed zum Vadenmeister, der Bäckergefell Töppe zum Altgesellen der allgemeinen Gefellen-Krankenkasse erwählt und bestätigt worden. Die An- und Abmeldungen sind bei den Vorgenannten zur Vermeidung einer Geldbuße von 10 Sgr. bis 1 Thlr. rechtzeitig zu bewirken und sind die wöchentlichen Krankentassen-Beiträge regelmäßig jeden Sonntag Nachmittags von 12 bis 2 Uhr an den Altgesellen Töppe abzuführen.

Schmiedeberg den 8. Februar 1862.

Der Magistrat.

1132 Zum Verkauf einer fahrbaren noch vollständig brauchbaren sogenannten Stoßspritze, welche durch Anschaffung einer Spritze neuester Construction überflüssig geworden ist und welche für Landgemeinden, Fabriken sich eignen dürfte, im Wege des Meistgebots haben wir einen Termin auf

den 25. Febr. c., Vorm. 11 Uhr,

im Rathhause anberaunt. Die Spritze ist mit kupfernem Wasserfaßen, 43" lang, 28" breit, 22 $\frac{1}{2}$ " tief, 2 messingnen 6 $\frac{1}{2}$ " weiten Cylindern u. messingn. Wenderohr 45 Lb. schwer versehen.

Schmiedeberg den 6. Februar 1862.

Der Magistrat.

10296. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Johann Gottfried Baumert gehörige Grundstück Nr 431 zu Hirschberg, ein Haus und Gärthchen nebst Scheuer, Acker und Wiese, abgeschätzt auf 4038 rthl. 20 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. April 1862, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisrichter Gomille im Parteienszimmer Nr. 1 subhaftirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeltern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Hirschberg, den 9. December 1861.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

1078. Holzverkauf.

Es sollen am Dienstag den 25. Februar c., Nachmittags von 3 Uhr an, im Gasthose zum goldnen Stern hieselbst folgende Brennholzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

I. Aus dem Schutzbezirk Arnsberg: 89 Klaftern Fichten Scheitholz, 39 Klftr. desgleichen Knüppel- und 34 Schock desgleichen Reißig.

II. Aus dem Schutzbezirk Schmiedeberg: 2 Klftrn. Birken-Scheitholz, 1 Klftr. desgleichen Knüppel, 22 Klftrn. Fichten-Scheitholz, 125 Klaftern desgleichen Knüppel, 112 Klftrn. desgl. Stockholz, 18 Schock desgl. Reißig, 23 Schock Birken-Reißig und 8 Schock Weiden-Reißig.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Schmiedeberg, den 10. Februar 1862.

Königl. Forstrevier-Verwaltung.

1078. Holz-Auktion.

Im Forstrevier Rückenwaldau (Modlauer Antheils) nahe am Mittelhose zu Neuhammer sollen

am 19. Februar c., Vormittags halb 10 Uhr,

ca. 5 Stämme eichen } Holz,

1 Stamm Kiefern }

59 Haufen birkne Ruzholzstangen verschiedener Stärke,

1 $\frac{1}{4}$  Klafter eichen } Scheitholz,

39 $\frac{1}{4}$  dto. Kiefern }

83 $\frac{1}{4}$  dto. Stöcke,

203 $\frac{1}{4}$  Schock Kiefern Gebundholz und

1 eichner Stod, 39 Zoll im Durchmesser,

öffentlich an den Bestbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, wozu sich Käufer am Schulhause zu Neuhammer einfinden wollen.

Rückenwaldau, den 10. Februar 1862.

Die gräfliche Forst-Verwaltung.

452. **Freiwilliger Verkauf.**

Die Gartennabrug des verstorbenen Johann Gottlieb Schönberner Nr. 69 zu Alt-Seidenberg, dortsgerichtlich abgeschätzt auf 1785 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Bureau einzusehenden Lage, soll

am 4. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.  
Seidenberg, den 10. Januar 1862.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.

1200. **Auction.**

Montag d. 24. Febr. und folgende Tage werde ich in dem gerichtlichen Auctions-Local, Rathhaus 2 Treppen, Vormittags von 9 Uhr, Nachmittags von 2 Uhr ab, verschiedene Pfand- und Nachlaß-Sachen: verschiedene Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Glaswaaren, Porzellan und allerhand Hausgeräth gegen baare Zahlung versteigern.

Hirschberg den 10. Februar 1862.

Im Auftrage des Königl. Kreis-Gerichts  
Tschampel.

1191. **Auktion.**

Montag d. 24. Febr. c. von Vorm. 9 Uhr ab. werden in dem Hause sub No. 235 hieselbst die Nachlaß-Sachen des verstorbenen Böttcher Luschke, bestehend in Meubles, Kleidungsstücken, Haus- u. Wirthschafts-Geräthen, einem vollständigen Böttcher-Handwerkszeuge und einem großen Vorrathe von Reifen-Stäben gegen sofortige Zahlung meistbietend verkauft.

Grunau den 11. Februar 1862.

Das Orts-Gericht.

1036. **Holz-Verkauf.**

Dienstag den 18. Februar a. c., früh von 9 Uhr ab, werde ich in meinem hiesigen Walde 160 Laubeichen und Linden, sowie 14 Walbeichen auf dem Stode meistbietend und gegen baldige Bezahlung verkaufen. Käufer werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Versammlung der sich einfindenden Käufer in hiesiger Brauerei ist.

Tschirnitz bei Zauer, den 7. Februar 1862.

Schubert, Gutsbesitzer.

1196. **Auction.**

Künftigen Mittwoch den 19ten d. M. von früh 9 Uhr ab soll der gesammte Mobilien-Nachlaß des verstorbenen Häusler und Tischlermeister Joseph Nothe hieselbst in dessen Nachlaß-hause No. 103 öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Derselbe besteht in vollständigem Tischlerhandwerkszeuge, Haus-, Wirthschafts- und Ackergeräthen, c. 30 Ctr. Heu u. c. 6 Schock Sommerstroh.  
Märzdorf a/W., den 12. Februar 1862.

932 **Mühlen-Verpachtung.**

Eine sehr frequente, nahe an einer Haupt-Chaussee nach mehreren Gebirgs-Städten führend gelegene Wassermühle mit aushaltender Wasserkraft, 3 Gängen incl. eines Amerikanischen, mit einer rentablen eingerichteten amerikanischen Brodt-Bäckerei und einer Schneidemühle mit 4 Sägen vereinigt; dazu 3 M. Gartenland wird von Ostern c. ab verpachtet. Auch können mehrere Morgen Acker mit verpachtet werden.

Reflektanten können Näheres durch portofreie Anfragen bei mir erfahren.

Freiburg im Februar 1862.

A. Feldtau.

1104. **Verpachtung-Anzeige.**

Die der hiesigen brauberechtigten Bürgerchaft gehörige Brauerei wird Ende März d. J. pachlos, und soll von da ab anderweit verpachtet werden, daher qualifizierte cautionsfähige Pächter sich bis zum 10. März c. persönlich oder in portofreien Briefen bei dem Rentanten und Vorstandsmitglied, Kammerer und Rathmann Elsner, melden und ihre Pachtgebote abgeben wollen.

Greiffenberg in Schlesien, den 8. Februar 1862.

Der Vorstand der brauberechtigten Bürgerchaft.  
gez. Elsner. W. Wiesner. W. Schumann.  
Rühnast.

**Pachtgesuch.**

1014. **Gasthof-Verpachtung.**

Ein frequenter Gasthof, aber nur ein solcher, in einer Provinzialstadt, wird von einem cautionsfähigen Pächter bald oder zum ersten April zu pachten gesucht. Gefällige Offerten beliebe man bis zum 15 d. M. unter der Adresse F. S. No. 47. in der Expedition des Boten niederzulegen.

1095. **Öffentliche Dankagung**

allen Denjenigen, welche im Leben, sowie nach dem am 6. d. Mts. erfolgten Tode meiner im Herrn entschlafenen Schwefter, verwittw. Schliesstädt, wohlthuende Dienste erwiesen haben Insbesondere aber dem Herrn Vortracher Contradi des großen Bürger-Hospitales zu Schweidnitz für die trefflichsten Anordnungen der Anstalt, in der sich die Beweigte befand; sowie dem Herrn Diaconus Scheider für seine Krankenbesuche und die Worte am Grabe. Ferner einer löbl. Schneider-Znnung durch ihre Leichenzunft, wie allen ihren Mitgenossen, der Liebe am Krankenbett und dem Grabbegleiter. A. Gotthardt, als Bruder d. Entschl. aus Erdmannsdorf.

**Anzeigen vermischten Inhalts.**

774. Nachdem ich am heutigen Tage das bisher unter der Firma:

**Mücke & Fischer**

hieselbst bestandene  
Manufactur-, Tapissier-, Vofamentir-, Colonial-  
waaren-, Tabak-, Cigarren-, Expeditions- und  
Verladungs-Geschäft

mit allen Activa und Passiva für meine alleinige Rechnung  
übernommen und unter der Firma

**Wilhelm Fischer**

in unveränderter Weise fortführen werde, danke ich für das der früheren Firma geschenkte Vertrauen und bitte das selbe auch auf die neue Firma zu übertragen, deren auf richtiges Bestreben es sein wird, durch solide und prompte Bedienung sich das Wohlwollen des geehrten Publikums zu erwerben.

Wilhelm Fischer.

Freiburg, den 26 Januar 1862.

1098. Sollte wohl Jemand geneigt sein, ein wohlgestaltetes gesundes Kind (Mädchen) von 2 Jahren in Pflege zu nehmen oder mindestens in eine sehr annehmbare Pension, so ertheilt die nähere Auskunft darüber die Hebamme Hainke zu Erdmannsdorf.

1114. **Warnung.**

Der Fleischergefell Herrmann Heinzl ist von mir seit 3 Wochen entlassen; ich warne Jedermann, demselben auf meinen Namen Geld zu borgen, indem ich Nichts für ihn bejahle. Rudelstadt, den 12. Februar 1862.

Stephan, Fleischermeister.

717.

### Zur gütigen Beachtung.



Zu der **N. Courad'schen Reitbahn** stehen jederzeit sowohl durchrittene, als angerittene und gut eingefahrene Pferde zum Verkauf.

Auch können wieder einige Pferde zur Dressur angenommen werden; die Pferde werden, wie bekannt, auf das gewissenhafteste gepflegt und behandelt. Nähere Bedingungen sind bei **N. Courad.** Unterzeichnetem zu erfahren.



### Regelmässige Passagier-Beförderung

nach den rühmlichst bekannten deutschen Colonien

**Dona Franciscia, Blumenau und der Provinz Rio Grande do Sul.**

Abgang der Schiffe

**am 5. April, 5. Mai, 5. Juni, 5. October.**

Die Passagepreise sind sehr billig gestellt. Unbemittelten Familien kann ein bedeutender Theil der Reisekosten vorgeschossen werden. Nähere Auskunft ertheilt auf francirte Briefe

**Dr. F. Schmidt,** Deichstrasse 1, in Hamburg.



### Rob. M. Sloman's Packet - Schiffe



durch ihre raschen und glücklichen Reisen seit Jahren berühmt, werden expedirt: von Hamburg direct

nach **New-York** und **Quebec** am 1. und 15. eines jeden Monats.

Zur Annahme von Passagieren und Auswanderern für diese Schiffe von **Herrn Rob. M. Sloman** allein ermächtigt, empfehlen wir dieselben allen Reisenden und Auswanderern unter Zusage der besten und gewissenhaftesten Beförderung. Nähere Auskunft ertheilen unsere Herren Agenten oder auf frankirte Briefe

**Donati & Co.** in Hamburg.

818. Unseren geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß wir außer unserer Commandite in Liegnitz ein gleiches Geschäft in Bunzlau errichten und solches zum 1. April d. J. eröffnen.

**M. J. Sachs & Söhne.**

**Theodor Nirdorff's**  
 Agentur- u. Commissions-Geschäfte  
 in Hirschberg und Brieg D.-Schl.

empfehlen sich zur reellen Vermittelung bei Verkauf von städtischem und ländlichen Grundbesitz jeder Art, sowie zur Unterbringung und Besorgung von Kapitalien auf sichere Hypotheken etc. etc. und sichern solche größte Pünktlichkeit und strengste Discretion zu.

Geneigte Offerten, Aufträgen und specielle Anschläge werden franco erbeten.

1138. Kapitalien in jeder Größe zu  $4\frac{1}{2}\%$ . Waisen-Gelder sind auf Ritter- & Banergüter zu vergeben; ebenfalls werden Ritter- & Banergüter, so wie Villa's zu kaufen gesucht, desgleichen sind mehrere Gasthöfe & Restaurationen sehr billig mit und ohne Feld in Liegnitz und außerhalb zu verkaufen und zu verpachten.

Auch nehmen wir in Folge unserer bedeutenden Geschäfts-Verbindung und Reisen nach Sachsen, Oesterreich, Rußland und ganz Preußen alle Arten rohe und verfertigte Fabrik-Gegenstände zum An- und Verkauf auf Commission entgegen, und bitten alle betreffenden Angelegenheiten an die

Lederhandlung, Commissions-, Agentur- und Producten-Geschäft des **C. O. Moritz & Co.** in Liegnitz, Fratzenstraße 54 franco gütigst wenden zu wollen.

1201. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß Noten zu billigen Preisen zu jeder Zeit geschrieben werden. Das Nähere zu erfahren beim Buchbinder Robert Heyden, äußere Schildauer Straße vis-à-vis den drei Bergen.

1193. **Warnung.**  
Ich habe Niemand einen Auftrag gegeben Bestellungen anzunehmen noch Gelder auf meinen Namen einzuziehen.  
**Wiegner, Müllerstr. in Jannowitz.**

# Hamburg = Amerikanische Packetfabrt = Actien = Gesellschaft. Directe Post = Dampffschiffahrt zwischen Hamburg und New = York,

eventuell Southampton anlaufend.

Post = Dampffschiff	<b>Hammonia</b> ,	Capt. <b>Schwenfen</b> ,	am <b>Sonnabend</b> ,	den <b>22sten Februar</b> ,
:	<b>Saxonia</b> ,	: <b>Ehlers</b> ,	am <b>Sonnabend</b> ,	den <b>5ten März</b> ,
:	<b>Bavaria</b> ,	: <b>Meier</b> ,	am <b>Sonnabend</b> ,	den <b>22sten März</b> ,
:	<b>Teutonia</b> ,	: <b>Taube</b> ,	am <b>Sonnabend</b> ,	den <b>5ten April</b> .
:	<b>Borussia</b> ,	: <b>Frautmann</b> ,	am <b>Sonnabend</b> ,	den <b>19ten April</b> ,
		Erste Kajüte.	Zweite Kajüte.	Zwischendeck.

**Passagepreise:** Nach New-York Pr. Ct. *fl.* 150, Pr. Ct. *fl.* 100, Pr. Ct. *fl.* 60.  
Nach Southampton L. 4, L. 2. 10, L. 1. 5.

**Kinder unter 10 Jahren die Hälfte und unter 1 Jahr Pr. Cour. 3.**

Näheres zu erfahren bei

sowie der für den Umfang des Königreichs Preußen concessionirte und zur Schließung gültiger Verträge bevollmächtigte  
**General-Agent H. C. Plagmann** in Berlin, **Louisen-Platz Nr. 7.**

10,104.

## Nachricht für Auswanderer und Reisende.



Durch meine, seit 15 Jahren rühmlichst bekannten Auswanderungs-Agenturen werden auch im Jahre 1862 Auswanderer, Reisende und Güter aus der ganzen Preuß. Monarchie und andern deutschen Ländern, nach allen nordamerikanischen und australischen Häfen mit Dampf- und den größten getupferten, schnellfahrenden, dreimastigen Segelschiffen jeden 1. und 15. eines jeden Monats vom 1. März bis 1. December von Hamburg und Bremen direct aufs billigste befördert. Meine Agenturen bedürfen der weiteren Anpreisungen nicht, da sie hinlänglich als streng reell bekannt sind und füge nur hinzu, daß auch in dem letzten Jahre, gleich den vorhergegangenen, Dank der Vorkehrung, meine beförderte große Zahl Passagiere in einer verhältnismäßigen großen Zahl Schiffe von allen Unfällen auf der See verschont geblieben sind.

Mein Bedingungsbüchlehen und andere Drucksachen über Nord-Amerika und besonders über die Provinz Canada, welche hauptsächlich zu empfehlen ist, höchst wichtig für Auswanderer, enthaltend Rath, Auskunft, Belehrung und das vollständig abgedruckte Gesetz vom 7. Mai und Reglement vom 6. September 1853, über die Beförderung der Auswanderer ertheile ich auf portofreie Anfragen unentgeltlich und übermache solche postfrei.

Agenten können in den Provinzen durch meine General-Agentur Anstellung erhalten.

Zur Annahme und Abschließung nach dem Gesetze bündiger Contracte empfehlen sich:

**Der General-Bevollmächtigte und Königl. Preuß. concessionirte Auswanderungs-**

**General-Agent für den ganzen Umfang des Preuß. Staates**

**C. Eisenstein in Berlin, Invalidenstrasse Nr. 77.**

und dessen in den Provinzen von den Königl. Regierungen concessionirten Spezial-Agenten.

Jannowitz per Kupferberg im Februar 1862.

Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir am hiesigen Platze in der

**Hammer-Mühle**

unter der Firma:

**Breithar & Wiegner**

ein Societäts-Geschäft in diversen Mühlenfabrikaten errichtet haben.

Sowohl durch hinreichende Geschäftskennntniß, verbunden mit den neuesten Fabrications-Einrichtungen, als auch durch genügende Geldmittel, sind wir in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen und werden wir bemüht sein, das Vertrauen und Wohlwollen, um das wir hiermit ergebenst bitten, durch strengste Reellität zu rechtfertigen, sowie die zeitgemäß billigsten Preise in Anrechnung zu bringen.

Um zahlreiche Aufträge bitten

**Breithar & Wiegner.**

\*\*\*\*\*  
Zur Abfuhr von **30,000 Centner**  
**Eisensteinen** von Willmannsdorf nach  
Zauer können sich Fuhrleute melden bei  
**Willmannsdorf, D. H a z m a n n,**  
den 14. Februar 1862. **Obersteiger.**  
\*\*\*\*\*

1019. **Eine Pension in Breslau,**  
in welcher die anzuvertrauenden Kinder in jeder Beziehung treu überwacht werden, in den Schularbeiten jede Nachhilfe gewährt wird, auch ein Flügel zur Benutzung ist, wird nachgewiesen durch Frau Wirkschafts-Director Martini in Breslau, große Feldgasse Nr. 14 parterre.

749.

**H. Schindler,**

Commissionair und Concipient in Friedeberg a. D.,  
erlucht hiermit die geehrten Grundstücksbesitzer, welche in diesem  
Jahre den Verkauf oder ein Tauschgeschäft beabsichtigen, um  
deren geneigte Aufträge, da Käufer zu Rittergütern u. Rufftal-  
gütern wie gewerblichen Etablissements schon notirt sind.

Kapitalien zu 100 bis 2000 Thlr. werden auf pupillarisch  
sichere Hypotheken stets nachgewiesen und werden schriftliche  
Arbeiten auf Verlangen pr. und bald gefertigt.

1173. Mein zeitiger Aufenthalt ist stets in meiner Wohnung  
bei dem Tischlermeister Herrn Kühn unter dem Boberberge  
(Anfang der Zapfengasse) zu erfahren, wenn ich dort nicht  
anzutreffen bin. A. Pannasch, vorm. Rechtskandidat.  
Hirschberg, den 13. Februar 1862.

1108. Die gegen den Ausgedingebauer Carl Pohl nebst  
Frau aus Lauterseeßen ausgestoßene Beleidigung, daß sie  
uns Bettfedern entwendet hätten, nehmen wir hierdurch nach  
vorhergegangenen scheidsamlichen Vergleich zurück u. warnen  
vor Weiterverbreitung unserer Auslassung.

Lauterseeßen, den 7. Februar 1862.

Der Bauergutsbesitzer Franz Pohl nebst Frau.

**Verkaufs-Anzeigen.**

782. Ich beabsichtige mein auf der Hellergasse stehendes  
Haus nebst Garten und Hinterhaus, worin sich eine  
Schmiede nebst Bäckerei befindet, aus freier Hand zu ver-  
kaufen. Näheres beim Eigenthümer aus portofreie Anfragen  
zu erfahren. **Rexes,** Gelbgießermeister.

1115. Eine **Schmiede** in der Nähe von Bunzlau, mit  
2 Scheffel Ader nebst Obst- und Grasgarten, die einzige  
im Dorfe, nahe an der Chaussee, ist Besitzer Willens aus  
freier Hand veränderungshalber zu verkaufen. Auskunft  
in der Expedition des Boten.

1013. **Freiwillige Subhastation.**

Ich beabsichtige mein Restgut No. 6 in Bunzelwitz bei  
Schweidnitz freiwillig und meistbietend zu verkaufen; zu die-  
sem Behufe habe ich einen Termin am 24. Februar c., Vor-  
mittags 10 Uhr, in demselben Gute anberaumt; reelle Käufer  
werden dazu eingeladen. Der Zuschlag kann am Termin für  
den Bestbietenden bald erfolgen.

973. **Freiwilliger Verkauf.**

Die zum Nachlasse des Bädermeister Joseph zu Bober-  
rährsdorf gehörigen Grundstücke, als: 1) Die Bädernahrung  
No. 238 daselbst mit ca. 34 Schffl. br. M. Ader und Wiese  
und 8 Schffl. Busch; 2) die Gärtnerstelle No. 84 mit ca. 7  
Schffl. br. M. Ader sollen von den Erben Montag, den  
3. März c. Nachmittags 1 Uhr an Ort und Stelle verkauft  
werden. Die Bedingungen sind schon vor dem Termine beim  
Gärtner und Gerichtsman Keil und Müllermeister Handte  
zu erfahren und werden beim Termine selbst bekannt gemacht.

Die Ortsgerichte.

1141. In Spiller ist ein Haus zu verkaufen, gut geeignet  
für Schneider oder Schuhmacher. Auskunft ertheilt Häusler  
No. 36 daselbst.

1030. **Haus-Verkauf.**

In einer belebten Vorstadt in Haynau ist ein dreistödiges  
Edhaus nebst Stallung, Scheuer und einem großen Garten,  
welches sich zu jedem Geschäft eignet, aus freier Hand zu  
verkaufen. Bei wem? zu erfragen in der Exped. des Boten.

1124. Ein großes, in der Vorstadt Striegau gelegenes, erst  
vor drei Jahren gut gebautes Haus, welches sich seiner  
vortreflichen Lage wegen zu jedem Geschäft eignet, ist bei  
2000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen und theilt auf  
frantirte Anfragen das Nähere mit

Hermann Anders in Striegau.

1162. Das Haus No. 141 zu Straupitz bei Hirschberg ist  
veränderungshalber zu verkaufen.

**Fabrik- und Mühlenbesitzern.**

1139. Stets Lager von besten ausgebreiteten Ma-  
schinen-Riemen in allen Dimensionen und bester  
Qualität, desgleichen Biesen, Tutten, Cylinder u. s. w.,  
die wohlbekannte Patent-Riemschmiere (beste Ge-  
schmeidigkeit hervorbringend), sowie Holzkammrader-  
schmiere, durch welche die Kämme mindestens einige  
Jahre länger halten müssen, Riemschrauben in allen  
Sorten empfiehlt billigt

die Lederhandlung, Commissions-, Agentur- und  
Produkten-Geschäft **C. O. Moritz & Co.**  
in Liegnitz, Frauenstraße Nr. 54.

Stets Lager von allen anderen Sorten Leder.

**1176 Neue Bettfedern und Daunen**

empfehlte billigt **A. Wallfisch** in Warmbrunn.

1169. **Aechtes Klettenwurzöl**  
empfang und empfiehlt **H. Fischekingck.** Markt 18.

1145. **Zur gütigen Beachtung.**  
Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch anzuzeigen, daß von  
jezt ab, jederzeit gutgearbeitete Dezi mal - Brückenwaagen  
zu den solidesten Preisen zum Verkauf stehen, für deren Dau-  
erhaftigkeit garantirt wird. Auch werden Reparaturen ange-  
nommen.

Feist, Schlossermeister  
in Ober-Hirschdorf bei Warmbrunn.

761. **Aecht bairischen Runkelrüben-Samen**  
empfehlte billigt **Julius Ulrich**  
in Goldberg am Ringe.

1188. **Grüne und weiße gerippte Schirme zu Gas-  
flammen, desgleichen blaue und weiße Cylinder zu  
Gas, und wieder vorrätig bei**  
**C. Pegenau, Klempner.**

1194. **Announce!**

Ein Pilger vom heiligen Grabe zu Jerusalem offerirt zum  
Verkauf: Die Blume vom heiligen Grabe, auf selbem ein-  
gemeihte Rosenkränze und Perlenketten; die Rose von Jericho;  
Reliquien von Bethlehem und Palästina; die Cedernfrucht  
vom Libanon; Antiquitäten aus Egypten; große Seltenheiten  
dreier Welttheile. Verzeichniß dieser Merkwürdigkeiten liegt  
in der Exped. des Boten zur Einsicht vor, ebenso ist dort  
die Adresse zu erfahren. Beglaubigte Zeugnisse von Jerusa-  
lem, türkische und deutsche Pässe sind beim Verkauf beifolgend.

1131. Allen meinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige,  
daß ich von heute an auch Roggenbrodt No. 1 führe, so  
wie alle Sorten Brodt und Semmel stets frisch bei mir  
zu haben sind; Weizen-, Roggen-, Futtermehl und  
Kleie in jeder Quantität bei **Hermann Bayer**  
in der Neumühle zu Schmiedeberg.

# Zuverlässige Erfurter Sämereien, für Gemüse-, Feld- u. Gartenbau,

sind in der reichhaltigsten Auswahl wieder bei mir vorräthig, und die Preise stelle ich laut der Cataloge der Erfurter Häuser. **Hirschberg.** [1160.] **Wilhelm Scholz.**

1150. Ein Secretair, Kleiderschrank und Sopha von nussbaumnen Holz, stehen für 50 Rthlr. zum Verkauf, so auch noch mehrere andere Möbel billigst für Wiederverkäufer. **C. Viebich,** Tischlermeister. Butterlaube No. 37.

## 1016 **Bettfedern verkauft zu herabgesetzten Preisen A. Streit in Hirschberg.**

1106. Ein schwarzer großer Wachtelhund (ausgezeichnete Schönheit) ist zu verkaufen; wo? ist zu erfragen in der Expedition des Boten.

1180. 140 Sack Saatgerste (3. Th. Annat) und Wicken offerirt das Dominium Reibnitz.

1197. Eine gut gehaltene Büchschlinte von Legler in Neustadt, gravirt und mit starken Röhren, ist zu verkaufen. Das Nähere auf persönliche Anfrage bei **Hirschdorf.** **H. Koch.**

1100. **Neue Sendung.**  
**Joh. Hoff's** anerkannt heilkräftiger  
**Malz-Extrakt** und  
**Brust-Malzpulver**  
ist angekommen bei **Louis Pleßner** in Jauer.

# Sagd = Zoppen

in acht bairischem Schnitte, von 3 rthl. ab, empfiehlt **Max Wygodzinski's** **Hirschberg.** **Herren-Garderobe-Magazin.** Schildauer-Str.

## 1084 **Augenkranken!**

Das mit allerhöchster Concession beliehene **weltberühmte wirklich ächte** **Dr. Whites Augenwasser** von **Tr. Ehrhardt** wird à Flacon 10 Sgr. bereitwilligst besorgt durch die Herren **H. Zischerschling** & **Hirschberg.** **C. Schubert** in **Volkenhain.** **Hampel & Co.** in **Bunzlau.** **C. Benedix** in **Franckenstein.** **C. A. Leupold** in **Freiburg.** **M. Sauerermann** in **Freistadt.** **G. Streit** in **Glogau.** **Th. Wisch** in **Görlitz.** **M. Matschalle** in **Goldberg.** **L. A. Thiele** in **Greiffenberg.** **Fr. Weiß** in **Grünberg.** **C. D. Raupbach** in **Hainau.** **C. Weiß** in **Jauer.** **C. Rudolph** in **Landeshut.** **Carl Gusto Pfullmann** in **Lauban.** **Carl Heinzel** in **Piegnitz.** **H. Schmidt** in **Löwenberg.** **C. Bauer** in **Löben.** **F. W. Weiß** in **Reichenbach.** **Rud. Valle** in **Sagan.** **A. Wallroth** in **Schönberg.** **Ad. Greiffenberg** in **Schweidnitz.** **C. C. Pollack** in **Striegau.** **C. G. Hammer & Sohn** in **Waldenburg.** **Reichstein** und **Liedl** in **Warmbrunn.**

1164. **Messina-Apfelinen** empfing und empfiehlt d'e Conditorei „zur **Großherzogin von Mecklenburg.**“ **A. Edom.**

**Neue schottische Seringe,** das Schock 1 bis 1 1/2 Thlr., 1147. im Einzelnen das Stück 6 bis 9 Pf., empfiehlt **Berthold Ludewig.**

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

1168. **Dr. Romershausens Augenessenz** empfiehlt **H. Zischerschling.** Markt 18.

1134. **Fichten-Pflanzen-Verkauf.**  
Zur bevorstehenden Frühjahrs-Kultur sind circa 2 bis 3000 Schock dreijährige im Saatkamp gezogene kräftige Fichten-Pflanzen verkäuflich. Näheres bei dem **Revierförster Köhler** in **Weinersdorf** b. **Landeshut.**

1152. 8 Stück übercomplete Bau stämme sind zu verkaufen, und zwar 5 Stämme à 12 Fuß, 3 Stämme à 21 Fuß lang 12 Zoll □ geschnitten. Desgleichen ist billig abzulassen ein fast neues Mehlschylindergerippe, 8 Fuß lang, 2 1/2 Fuß Durchmesser, neuerer Bauart; desgleichen eine gebrauchte, aber sehr zweckmäßig gebaute Getreidepleder. Bemerkt wird, daß das Bauholz den jetzigen Holzpreisen angemessen billig abgelassen wird. Näheres zu erfahren in der Mühle zu **Boigtsdorf.**

Den Herren **Gastwirth** u. **Detailisten** empfehle ganz besonders:

La Iris - Cigarren	.....	100	Stück	15	sgr.	} noch billiger.
La Rionda - Cigarren	...	100	"	21	"	
Prinz Fr. Wilh. dto.	...	100	"	25	"	
La Alma - Cigarren	100	Stück	1	rtl.	—	
La Palma - D. dto.	100	"	1	"	3	

Hirschberg, Kornlaube 52. **Theodor Nixdorf.**

929. **300 Cubiffuß** Weißbuchen - Bohlen, 8 bis 19 Fuß lang, 3 und 4 Zoll stark, pro Cubiffuß 18 Sgr.  
**300 Cubiffuß** Weißbuchen - Halbhölzer 8 bis 29 Fuß lang, pro Cubiffuß 10 Sgr.  
**120 Cubiffuß** Rüsternbohlen, 12 bis 17 Fuß lang, 3 und 4 Zoll stark, pro Cubiffuß 15 sgr., lagern zum Verkauf. Das Nähere in **Breslau** am **Schießwerder** Nr. 9, 1ste Etage links.

1116. **Für Magenleidende!**  
Für die Vielen an der Zahl, welche mit Magenkrampf, Kolik und Magenschwäche behaftet sind, deren Uebel oft in einem solchen Stadium auftreten, daß die Betreffenden entschieden glauben, ihre Krankheit sei unheilbar, habe ich ein sicheres approbirtes Mittel, welches selbst da, wo die Krankheit als eine chronische zu betrachten war — eine Person, welche 30 Jahre mit dem lästigen Uebel geplagt wurde, wurde vollkommen geheilt, dieses Mittel ertheilt unter Zufubung von 1 rthl. in portofreien Briefen **poste restante Laasnig per Goldberg.**



Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige zur gütigen Beachtung, daß meine Kalkbrennerei wiederum in Betrieb gesetzt ist, daher täglich frische Waare, von der anerkannt vorzüglichsten Beschaffenheit, zur Disposition steht.

Dominium Elbel-Kaufung, im Februar 1862.  
1090. Hellmann, Rittergutspächter.

1080. Beste Cervelatwurst, Pfefferwürstchen, brab. Sardellen, geschälte Erbsen, fr. Capern, Cardinal- und Bischof-Essenz empfang und empfiehlt zu gütiger Beachtung Rudolph Schneider.  
Warmbrunn, im Februar 1862.

930. Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Flügel, von 7 Oktaven und starkem Ten. Näheres beim Herrn Rämmerer Gütler in Hohenfriedeberg.

1111. **Avis!**  
Von den berühmten Malz-Präparaten des **Joh. Hoff in Berlin** habe ich für Hermsdorf und Umgegend Niederlage und empfehle solche. **W. Karwath**, Hermsdorf u. s.

1092. Das  $\mathcal{L}$ . Schöpsenfleisch verkauft zu 2 Sgr. Friedrich Wehner, Fleischermeister in Hermsdorf.

760. **Bestes Grünberger Pflaumenmus** verkauft in ganzen Kübeln, wie ausgewogen billigst **Julius Ulrich** in Goldberg am Ringe.

1126. **Strohverkauf!**  
Einige Schoß gesundes Hafer- und Gerstestroh verkauft der Tischlermeister Reichelt in Delse bei Striegau.

Ein Paar Doppel-Pony, Rappen-Hengste, 5 Jahr alt, ganz fromm, gut gefahren, stehen zum Verkauf beim 1127. Pferdehändler Schneider in Hirschberg.

1109. Aus einer auswärtigen Concursmasse wurden mir circa 8 Ctn. Stearinkerzen zum sofortigen Verkauf übergeben und um damit so schnell wie möglich zu räumen, verkaufe ich dieselben gegen Baarzahlung:

per Pack 6 Sgr.,  
10 Pack 1 rthl. 27 $\frac{1}{2}$  Sgr.

**Carl Sawliczek** in Liegnitz, Frauenstr. Nr. 6.

1123. Beste Holzstifte, à  $\mathcal{L}$ . 5 und 6 Sgr. empfiehlt **L. Unger**.

1177. **Gummischuhe**  
in vorzüglicher Qualität empfing **A. Wallfisch** in Warmbrunn.

974. Für Schulkinder empfiehlt unzerbrechliche **Tafeln**  
in verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen **Heinrich Günther**.

1165. **Bestes Photogene**  
empfang wieder **Wilhelm Scholz**.

1129. Die jetzt so allgemein begünstigten **Metall-Reibhölzer**, welche nicht die geringste Feuchtigkeit annehmen, sind wieder auf Lager, und offerire 1 Tausend 1 Sgr., 5 Taus. 4 $\frac{1}{2}$  Sgr. — 100 Taus. noch billiger. **Hirschberg. Kornlaube 52. Theodor Nixdorf.**

1167. Neue Zufendung von:  
**Astrachaner Caviar, mar. Lachs, Elbinger Rennaugen, mar. Aal**  
empfang und empfiehlt **S. Zschekschingck**. Markt 18.

**Kauf = Suche.**  
247. **Butter in Kübeln**  
kauft **Berthold Ludewig**.

1015 **Alle Arten Wildfelle, als: Marder-, Iltis-, Hasen-, Fuchs- u. Kaninchenfelle werden zum höchsten Preise gekauft bei**  
**A. Streit in Hirschberg.**

1198. **Kleesamen**, alle Sorten, kauft fortwährend hier im Gebirge der Getreidehändler **Carl Becker in Seiffershan.**

1125. Ein zahlungsfähiger Käufer sucht in einem großen Dorfe, wo katholische Schule und Kirche ist, ein Wirthshaus mit Ader zu kaufen, und nimmt franco Offerten entgegen **Hermann Anders in Striegau.**

100 Schoß gesundes Stroh von der letzten Erndte, u. z.  $\frac{1}{3}$  Schüttenstroh, den Rest Gebundstroh, Beides liefermäßig gebunden, wünscht der Unterzeichnete zu kaufen; gefällige Offerten mit genauer Preisangabe werden schriftlich franco erbeten pr. Poststation Schönau.

Dominium Elbel-Kaufung, im Februar 1862.  
1091. **Hellmann, Rittergutspächter.**

**Zu vermieten.**  
1105. Ein Quartier, bestehend aus Stube, Nebenstube und Küche nebst Beigelaß, ist zu vermieten und Mitte April zu beziehen bei **Günzel**, äußere Burgstraße 431.

1097. In meinem Hause Schulgasse 111 ist der zweite Stock, sowie Hospitallgasse 796 zwei Niederstuben und eine Oberwohnung zu vermieten. **Maivald, Maurerpolir.**

1161. Butterlaube 34 ist ein freundliches Vorderzimmer nebst Altköze in der 3. Etage so wie ein Keller baldigst zu vermieten.

**1034. Vermietung.**

In Goldberg auf der Liegnitzertrasse ist zu Johanni d. J. ein Laden mit Ladenstube und Wohnstube zu vermieten; bei wem? erfährt man in der Commission des Boten a. d. R. = G. zu Goldberg.

1181. Auf der Heckerschen Besitzung in Hermsdorf u. R. ist ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör sofort zu vermieten.

750. In meinem Hause No. 209 in Friedeberg a. O. ist ein Quartier von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und Ostern zu beziehen. H. Schindler.

**Personen finden Unterkommen.**

1083. Für die Buchdruckerei des Rettungshauses zu Schreiberhan wird ein Maschinenmeister gesucht, welcher alsbald antreten kann.

1072. Zwei Bildhauergehülften finden sofort dauernde Beschäftigung beim Bildhauer G. Schwabe in Lauban.

Ein Wirthschafts-Schreiber,  
Ein unverheiratheter Biergärtner und  
Ein Ziegelmeister 1112.

können unter persönlicher Vorstellung und vorzeigendem guten Zeugniß auf dem Dom. Mittel-Falkenhain Dienstes-Anstellung finden.

1170. Einen Gärtner und Knechte sucht die Frau Commissionair Meyer.

933. Ein tüchtiger Stellmachergeselle, der gut im Mackenbau geübt ist, kann dauernde Beschäftigung in meiner Wagenfabrik erhalten. Desgleichen können 2 gute Malergehülften ebenfalls dauernde Beschäftigung erhalten. Nur portofreie Briefe mit Angabe der Leistungen und sonstige Bedingungen werden angenommen.

A. Feldtau in Freiburg.

1159. Ein gewandtes Stubenmädchen, das gut plätten kann, findet zum 1. April c. ein Unterkommen bei Hirschberg, den 13. Februar 1862. D. Stagge.

1154. Eine mit guten Zeugnissen versehene zuverlässige Kinderfrau wird für eine auswärtige Herrschaft auf dem Lande baldigst gesucht. Das Nähere ertheilt der Kfm. Michaelis Wallentin in Hirschberg, Garnlauben-Ecke.

**Personen suchen Unterkommen.**

1120. Ein erfahrener Landwirth, der deutschen und polnischen Sprache vollkommen mächtig, wünscht zu Ostern oder bald als Dirigent oder Ober-Inspektor einer Herrschaft oder größeren Gutes ein Engagement. Gütige Offerten werden erbeten portofrei unter der Adresse: A. Z. in der Expedition des Gebirgsboten.

1189. Eine anständige Person wünscht als Wirthin ein Unterkommen. Näheres in der Expedition des Boten.

1157. Eine zuverlässige Kinderfrau sucht ein anderweitiges Unterkommen. Auskunft giebt Herr Schneidermeister Kirsche v. d. Schildauer Thore.

**1082. Lehrlings-Gesuch.**

Ein kräftiger Knabe gebildeter Eltern, welcher Lust hat die Eisensiedererei, d. h. sowohl alle Sorten Faß- als Stegseifen zu erlernen, findet baldigst oder zu Ostern unter annehmbaren Bedingungen einen Lehrherrn durch

J. S. Beer, Seifenfabrikant in Goldberg.

**K** In meinem Spezerei-, Material-, Farbwaaren-, Liqueur- und Tabak-Geschäft wird für einen befähigten Lehrling zu Ostern oder beliebig eine Stelle offen.

1182. E. A. Hapel.

1135. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, das Material-Waaren-Geschäft zu erlernen, kann bald oder zu Ostern ein Unterkommen finden. Wo? sagt die Expedition des Boten.

1099. Ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat die Kunstgärtnererei zu erlernen, kann zu Ostern als Lehrling eintreten.

Einen Lehrherrn weist nach der Kunstgärtner Weinhold in Hirschberg.

1071. Ein Sohn von achtbaren Eltern, welcher Lust hat die Handlung zu erlernen, wird per Ostern d. J. zu engagiren gewünscht.

Löwenberg. Gebrüder Förster.

1137. Ein kräftiger junger Mann, Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Kaufmann zu werden und hierzu die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, kann Termino Ostern d. J. in einer Eisenhandlung Aufnahme finden. Lehrgeld wird nicht beansprucht. — Meldungen erbittet man franco, poste restante Goldberg unter H. W.

910. Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen findet gegen Pensionszahlung ein baldiges Unterkommen zur Erlernung der Landwirthschaft auf einem schönen Gute bei Jauer. Näheres in der Exped. des Boten.

1136. Einen Lehrling sucht Theodor Klaus, Klempermeister in Goldberg.

908. Unterzeichnete Firma sucht für ihr Material-, Tabak- und Restaurations-Geschäft einen Knaben rechtlicher Eltern als Lehrling. Der Antritt kann sofort, spätestens Anfang April geschehen.

Friedland bei Waldenburg. August Scholz.

1110. Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat Stellmacher zu werden, findet ein Unterkommen beim Stellmachermstr. Herrmann in Friedeberg a. O.

1035. Ein Knabe, welcher Lust hat Stellmacher zu werden, findet ein Unterkommen beim Stellmacher u. Wagenbauer Wittig in Jauer.

1101. Einen Lehrling nimmt an Jauer. Roschke, Seilermeister.

**Gefunden.**

1099. Ein schwarzer langhäriger Hund hat sich eingefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Insetions- und Futterkosten abholen in No. 99 zu Voberröhrsdorf.

1174. Ein rothbrauner Pudel mit kurzer Ruthe (Bastard) hat sich vor 14 Tagen hier eingefunden und kann gegen Futter- und Insektionkosten abgeholt werden in No. 232 zu Hohenzillerthal (Seidorf). M. Schiefl.

1107. Montag den 3. d. Mts. hat sich bei mir ein schwarzer Jagdhund (mit einem weißlichen Fleck zwischen den Vorderbeinen) eingefunden. Der Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insektion- und Futterkosten in Empfang nehmen bei **Reidhardt** in Löwenberg v. d. Laub. Thor.

**Verloren.**

1023. Der Pfandschein 96822 ist verloren worden. Es wird gebeten ihn in der Leihanstalt des Herrn Baumert abzugeben.

1156. Der Pfandschein No. 92878 ist verloren worden. Es wird um dessen Abgabe in der Baumert'schen Pfandleihe gebeten.

**Geldverkehr.**

1085. **3000 rthl.** werden von einem Sicherheit bietenden Manne auf gewisse Zeit gegen Wechsel oder hypothekarische Eintragung gesucht. Etwaige Offerten wolle man fr. an die Exped. des Boten unter Adresse K. E. W. 38 einfinden.

1155. **250 rthl.** sind gegen pupillarisches Sicherheit sofort auszuleihen durch den Commissionair **Schröter** i. Kupferberg.

1103. 100 Thlr. sind sofort auszuleihen. Das Nähere bei **L. A. Thiele** in Greiffenberg.

1093 200, 250, 300 400, 500, 600, 700 u. 2000 Thlr. sind gegen gute Hypothek zu verleihen durch **Lauban**. J. N. Börner, Agent u. Commissionair.

1074. Es werden **400 Thlr.** gegen 6% Zinsen, nach fünf Jahren rückzahlbar und gegen Verpfändung von 400 Thlr. Lebensversicherungsgeld, deren Prämie auf 5 Jahre pränumerando bezahlt wird, baldigt zu leihen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man unter Adresse: **A. D. poste restante Striegau franco** einzufenden.

**Capitalien**

1076. Liegen zur Ausleihung auf ländliche Grundstücke bereit und zwar **4,000 rthl.** à 5%, **5,000 rthl.** à 5%, **6,000 rthl.** à 5%, **10,000 rthl.** à 4½%, **11,000 rthl.** à 4½%, **14,000 rthl.** à 4½%.

Die genannten Gelder sind Mündelgelder und können nur gegen pupillarisches Sicherheit vergeben werden.

Außerdem weist Unterzeichneter jeder Zeit Capitalien von **15-60,000 rthl.** zu 4½ und 5% auf erste Hypotheken auf große Güter nach.

Anfragen franco an **J. C. Gabel** in Görlitz.

**Einladungen.**

**Das 3te Abend-Concert**

im neuen Abonnement

auf **Gruner's Felsenkeller**

findet Mittwoch den 19. Februar statt.

Anfang 7 Uhr.

J. Elger, Musik-Director.

**Gruner's Felsenkeller.**

Sonntag den 16. Februar

**Großes Concert.**

Anfang Nachmittag 3 Uhr.

1143. J. Elger, Musik-Direktor.

1178. Sonntag den 16. c. ladet zum Wurstpicnick bei musikalischer Unterhaltung (Anfang 4½ Uhr) freundlich ein **Hornig** im Kronprinz.

1117. Montag den 17. Februar zum Wurstpicnick, so wie auch zum Rinds- und Gänsebraten ladet ganz ergebenst ein **Otto im Kynast.**

1133. Sonnabend den 15. d. M. ladet zum Wurstpicnick ins Schießhaus freundlichst ein **Karger.**

1166. Donnerstag den 20. d. ladet zum Wurstpicnick, frischen Pfannenkuchen u. einem Länzchen freundlichst ein **N. Böhm** im schwarzen Hof.

1179. Sonnabend d. 15. Febr. Kaldaunen-Schmaus, wozu freundlichst einladet **Zeuchner** in der Brüdenschente.

1171. Morgen Sonntag: Hasen- und Schmoor-Braten, frische Pfannenkuchen u. musikalische Unterhaltung in **Straupitz**. Um zahlreichen Besuch bittet **Mon-Jean.**

**In die drei Eichen**

zum Tanzvergnügen auf Sonntag den 16. d. M. ladet ergebenst ein **A. Sell.**

1158. Sonntag den 16. d. M. Tanzmusik, Pfannenkuchen und Wurstpicnick, wozu freundlichst einladet **W. Thiel** im Landhaus zu Cunnersdorf.

1153. Zur Tanzmusik, Sonntag den 16. d. Mts., ladet freundlichst ein **Gruner** in Cunnersdorf.

1192. Sonntag den 16. d. Mts. ladet zu Wurstpicnick und Tanzmusik ergebenst ein **Friedrich** in Hartau.

Künftigen Sonntag den 16. d. M. ladet zum Militair-Ball, zum Besten der Veteranen, Militair- und Civil-Veteranen in den hiesigen Gerichtstrescham freundlichst ein **Boberröhrsdorf**. 1151. **der Vorstand.**

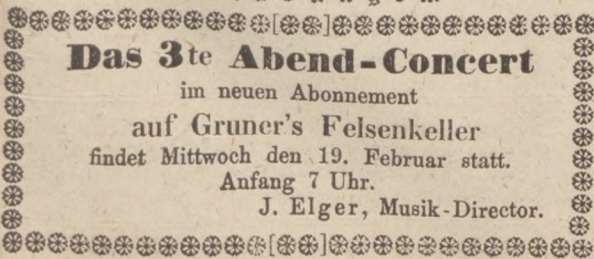
**Verein Concordia.**

(Liese's Lokal in Hermsdorf u. K.)

Mittwoch den 19. Februar — **Tanz.**

1067. **Zum Bürger-Ball!** Sonntag den 16. d. Mts., ladet ganz ergebenst ein: (Entree: Herr mit Dame 7½ Sgr.) **Hermsdorf u. K.** C. Ruffer.

1195. **Zur Tanzmusik** auf Sonntag den 16. Februar ladet ergebenst ein **J. Nidolmann**, Brauermeister in Spiller.



1187. Sonntag den 16. d. Mts. Kränzchen bei Rüsser in Giersdorf. Der Vorstand.

1175. Sonntag den 16ten ladet zu Trio-Conzert und Wurstpicnic ergebenst ein Wehner,  
Brauereibesitzer in Seidorf.

1163. Künftigen Sonntag ladet zur Tanzmusik nach Kaiserwaldau freundlichst ein und bittet um zahlreichen Besuch Fischentlicher, Gastwirth.

1070. Zur Tanzmusik Sonntag den 16. ladet ergebenst ein: Hentschel im Gerichtskretscham zu Buchwalde.

1185. Auf Sonntag den 16. d. M. ladet zur Tanzmusik freundlichst ein W. Beer im Schilfkretscham.

1087. Zur Tanzmusik auf Sonntag d. 16. d. M. ladet ganz ergebenst ein F. Reinhold im Stollen.

1088. Dienstag den 18. d. M. ladet zum Wurstpicnic und musikalischer Unterhaltung ganz ergebenst ein F. Reinhold im Stollen.

## Bürger = Kränzel zu Schmiedeberg

Sonntag den 16ten d. Mts. im Hirsch.

1075. **Goldberg**, Sonntag den 16. Februar d. J. **Großes Conzert** im Saale des Gasthofes „zu den drei Bergen“, aufgeführt

von der Wohlh. Kapelle des Königs-Grenadier-Regiments in Liegnitz, unter Leitung des Kapellmeisters Hrn. Goldschmidt. Anfang 6 Uhr. Nach dem Conzert Bal paré. Billets à 4 Sgr. beim Kaufmann W. Rutt, Ring No. 8. A. John, Gasthofbesitzer.

1102. Auf Sonntag den 16. Febr. ladet zu Kaldaunen und Flügelmusik freundlichst ein: C. Lämmel, Schützenhauspächter in Greiffenberg.

### Abgang und Ankunft der Posten in Hirschberg.

Abgang.	Namentlich.	Ankunft.
<b>A. Mit Personen-Beförderung.</b>		
12 <sup>20</sup> Nachts.	1., Nach u. von Bunzlau . . . .	12 <sup>1/2</sup> - 1 Nachts.
12 <sup>20</sup> =	2., = = = Görlitz . . . .	12 <sup>1/2</sup> - 1 =
4 Morgens.	3., = = = Freyburg p Landesb. =	11 Abends.
7 <sup>1/4</sup> - 8 <sup>1/2</sup> =	4., = = = Schreiberhau	7 =
8 <sup>1/2</sup> =	5., = = = Liegnitz . . . .	5 Nachmitt
11 <sup>1/2</sup> =	6., = = = Freyburg p. Volkshain	2 <sup>1/2</sup> =
1 Nachmitt.	7., = = = Schmiedeberg	12 <sup>1/2</sup> =
2 <sup>10</sup> =	8., = = = Görlitz . . . .	1 <sup>3/4</sup> =
2 <sup>3/4</sup> =	9., = = = Bunzlau . . . .	12 - 1 =
3 <sup>1/2</sup> =	10., = = = Hermsdorf . .	1 =
8 <sup>3/4</sup> Abends.	11., = = = Liegnitz . . . .	7 Morgens.
10 <sup>1/2</sup> =	12., = = = Freyburg p. Volkshain	4 =
<b>B. Ohne Personenbeförderung.</b>		
3 <sup>1/2</sup> Nachmitt.	13., Nach u. von Schmiedeberg	9 <sup>1/2</sup> Abends.

### Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 13. Februar 1862.

Der Scheffel	w. Weizen		g. Weizen		Roggen		Gerste		Hafer	
	rtl.	ogr. pf.	rtl.	ogr. pf.	rtl.	ogr. pf.	rtl.	ogr. pf.	rtl.	ogr. pf.
Höchster	3	6	3	2	2	7	1	11	—	23
Mittler	3	—	2	26	2	2	1	9	—	22
Niedrigster	2	23	2	20	2	1	1	7	—	21

Erbsen: Höchster 2 rtl. 5 gr.

Schönau, den 5. Februar 1862.

Höchster	3	2	2	28	2	5	1	11	—	24
Mittler	2	28	2	24	2	3	1	9	—	23
Niedrigster	2	22	2	20	2	1	1	7	—	22

Butter, das Pfund: 6 sgr. 6 pf. — 6 sgr. 3 pf. — 6 sgr. — pf.

Breslau, den 12. Februar 1862.

Kartoffel = Spiritus p. 100 Quart 16 rtl. G.

### Cours-Verichte.

Breslau, 12. Februar 1862.

#### Geld- und Fonds-Course.

Dulaten	=	=	=	95	Br.
Louis'd'or	=	=	=	109 <sup>1/2</sup>	G.
Oesterr. Bank-Noten	=	=	=	—	—
Oesterr. Wäbrg.	=	=	=	74 <sup>1/4</sup>	Br.
Freiw. St.-Anl.	4 <sup>1/2</sup>	pCt.	102 <sup>1/2</sup>	G.	
4 <sup>1/2</sup> pCt. Preuß. Staats-					
Anleihen	=	=	=	102 <sup>1/2</sup>	G.
Preuß. Anl. v. 1859	5	pCt.	108 <sup>1/2</sup>	G.	

Bräm.-Anl. 1854	3 <sup>1/2</sup>	pCt.	123 <sup>1/4</sup>	Br.	
Staats-Schuldsch.	3 <sup>1/2</sup>	pCt.	91	Br.	
Bosener Pfandbr.	4	pCt.	103	G.	
Schles. Pfandbr.	3 <sup>1/2</sup>	pCt.	94 <sup>1/4</sup>	Br.	
dito dito neue Lit. A.	4	pCt.	101 <sup>1/2</sup>	Br.	
dito Rustical	=	=	=	4 pCt. 101 <sup>1/4</sup>	Br.
dito dito Lit. C.	=	=	=	4 pCt. 101 <sup>1/4</sup>	Br.
dito dito Lit. B.	=	=	=	4 pCt. 101 <sup>1/2</sup>	Br.
Schles. Rentenbr.	=	=	=	4 pCt. 100 <sup>1/2</sup>	Br.
Oesterr. Nat.-Anl.	5	pCt.	62 <sup>1/2</sup>	G.	

#### Eisenbahn-Aktien.

Freiburger	=	=	=	4 pCt. 122	G.
------------	---	---	---	------------	----

Reiße-Briegler	=	=	=	4 pCt. 56 <sup>1/2</sup>	Br.
Niederöchl.-Märk.	=	=	=	4 pCt.	—
Oberöchl. Lit. A. u. C.	3 <sup>1/2</sup>	=	=	139 <sup>3/4</sup>	Br.
dito Lit. B.	=	=	=	3 <sup>1/2</sup> = 123 <sup>1/2</sup>	G.
Cosel-Oderb.	=	=	=	4 pCt. 42 <sup>1/4</sup>	Br.

#### Wechsel-Course.

Hamburg l. S.	=	=	=	151 <sup>1/4</sup>	bj.
dito 2 Mon.	=	=	=	150 <sup>0/100</sup>	bj.
London l. S.	=	=	=	—	—
dito 3 M.	=	=	=	6.21 <sup>0/100</sup>	bj.
Wien in Wäbrg. 2 M.	=	=	=	—	—
Berlin l. S.	=	=	=	—	—

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote zc. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Beitzschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältnis. Einlieferungzeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.